Nr. 46 | 10. November 2013

3 Professioneller Auftritt
Impressionen von der Katholische Kirche Zug an der Zuger Messe

4 Fachstellen und Dekanat der Katholischen Kirche Zug: Neue Adressen
Zum Heraustrennen und Aufbewahren

5 «Menschen vor Ort im Süden soll es besser gehen»
«Interteam» startet Jubiläumsjahr

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

www.lichtenburg.it

Vision oder Wirklichkeit?

Das diesjährige Motto zum Sonntag der Völker am 10. November lautet: «Migration – Pilgerweg des Glaubens und der Hoffnung»

▶ Seite 2: Ausländer unter uns

Anita Wagner Weibel,
Gemindeleiterin i.R., Rotkreuz

Allerseelen – Tag der Hoffnung
Für mich bleibt die österliche Auferstehungsgeschichte vom leeren Grab ein Geheimnis. Unwürdig ist der immer wieder neu entstehende Theologenstreit, ob das Grab nun wirklich leer war oder nicht. Tiefe Risse gibt es unter den Christen. Aber vor allem: Es hilft niemandem! Der Tod ist weiterhin «der letzte Feind», wie ein Dichter es ausdrückt. Und der Allerseelentag ist ein Datum, vor dem viele Menschen Sorgen haben. Traurigkeit und Tränen, Einsamkeit und Erinnerungen – Lasten dieses Tages!

Für Christen sind die Gräber leer! Ich erlaube mir den Satz, weil er Ausdruck meines Glaubens ist. Aber ich benutze das Wort «leer» anders, etwa wie es leere Augen gibt oder leere Aussagen. Für Christen sind die Gräber leer. Damit will ich sagen, dass ich im oder am Grab keine Hoffnung finde. Am Vergänglichen, am Toten findet meine Hoffnung keinen Halt. Anders gesagt: Der Glaube an den auferstandenen Christus eröffnet eine neue Dimension: den Grossraum der Ewigkeit. Im Bild gesprochen: Die Ewigkeit ist wie ein grosses Haus. Meine Lebenszeit ist darin wie ein kleines Zimmer. Wenn ich mit dem Tod mein kleines Lebenszimmer verlasse, befinde ich mich in einem neuen Raum, aber in demselben grossen Haus. Bilder haben Grenzen. Aber so übersetze ich für mich die neutestamentliche Hoffnung auf ein neues Sein, auf ein neues Leben. Mir genügt diese Hoffnung. Ich kann ja auch gar nicht mehr darüber wissen, weil dies ganz allein Gottes Hoheitsgebiet ist. Doch diese Hoffnung gewinne ich nicht an einem Sarg oder an einem Grab. Und umgekehrt: Mit dieser Hoffnung kann ich mich den Gräbern stellen, auch den Traurigkeiten und den Tränen. Nichts schmälert den Abschied. Nichts schmälert die Erinnerung. Im Gegenteil: Jetzt kann ich sie willkommen heissen, weil ich mich trösten lasse. Ich kann wieder darüber reden, weil die Hoffnung das Schweigen bricht. Mit diesem Glauben ist die Angst vor dem Tod und dem Danach besiegt. Die Angst vor der dem Sterben bleibt wohl für uns alle. Aber der Mut wächst.

Anderssprachige unter uns

Zum Sonntag der Völker am 10. November 2013

«Jedes Jahr gibt es in der Schweiz mehr Ausländer. Das kann unter den Einheimischen einige Beunruhigung auslösen», schreibt Weihbischof Martin Gächter in seiner Grussbotschaft zum diesjährigen Sonntag der Völker, der alljährlich am zweiten Novembersonntag gefeiert wird. In Zeiten, wo sich in Internetforen Ausländerhass verbreitet und gemäss Umfrage eine Mehrheit der Schweizer Stimmberechtigten die Zuwanderungsinitiative der SVP befürwortet, will der Sonntag der Völker einen Beitrag zur Verständigung zwischen Einheimischen und Migranten leisten.

«In der Regel feiern am Sonntag der Völker die Missionen mit den Schweizer Pfarreien gemeinsame Gottesdienste», weiss Rita Weil, Sekretärin bei der Kommission Migratio der Schweizer Bischofskonferenz, welche die nationale Kampagne zum Sonntag der Völker koordiniert. Diese steht dieses Jahr unter dem Motto «Migration – Pilgerweg des Glaubens und der Hoffnung». Quasi als Erinnerung daran, dass auch in der Schweiz Menschen aus unterschiedlichen Nationen zu einer gemeinsamen Kirche zusammenwachsen, dass Migration zunehmend das Bild der Kirche in der Schweiz verändert.

Migratio, die Dienststelle der Schweizerischen Bischofskonferenz für die Seelsorge von Migranten und von Menschen unterwegs, setzt sich bereits mehr als fünfzig Jahre für die religiös-pastoralen und sozialen Bedürfnisse unserer anderssprachigen Gemeinschaften ein. Es haben sich in jüngster Zeit neue Gruppen gebildet wie z.B. die Eritreer und Äthiopier, deren Seelsorge erst im Entstehen begriffen ist und eine zusätzliche organisationelle und finanzielle Herausforderung darstellt.

Im Kanton Zug ermöglicht die Katholische Kirche Zug die Fachstelle «Missione Cattolic Italiana», die Fachstelle «Kroatenmission» und die Fachstelle «Good Shepard's» (siehe Seite 4).
Andreas C. Müller/Mathias Müller

KURZMELDUNGEN

Auszeichnung. Die Fokussierung auf die Südhilfe in Verbindung mit einer neuen Strategie hat sich für Fastenopfer gelohnt. Nachdem das katholische Hilfswerk für 2012 noch 3,8 Millionen Franken aus Bundesmitteln erhielt, erhöht die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) ihre Subventionen bis 2016 sukzessive auf 6 Millionen pro Jahr. «Das ist für uns als katholisches Hilfswerk eine grosse Auszeichnung», freut sich Blanca Steinmann von Fastenopfer. Im Rahmen der neuen Strategie reduziert sich allerdings das Länderprogramm auf neu 14 Staaten in Afrika, Asien und Lateinamerika. In Mexiko und Peru hat Fastenopfer per 2013 sein Engagement eingestellt.
www.fastenopfer.ch

Bereicherung. Die Ingenbohler Schwestern schwärmen in einem Werbespot von Windows 8 und den neuen Touchscreen-Computern des Softwareherstellers. «Wir stehen den modernen Kommunikationsmitteln positiv gegenüber», erklärt Schwester Marie-Marthe Schönenberger, Provinzoberin, gegenüber der Presseagentur Kipa die Zusammenarbeit mit Microsoft. Das Kloster habe keine finanzielle Entschädigung für den Auftritt im Werbespot bekommen, heisst es weiter. Die Zusammenarbeit mit den Filmschaffenden sei eine ausreichende «Bereicherung» gewesen.
www.kloster-ingenbohl.ch

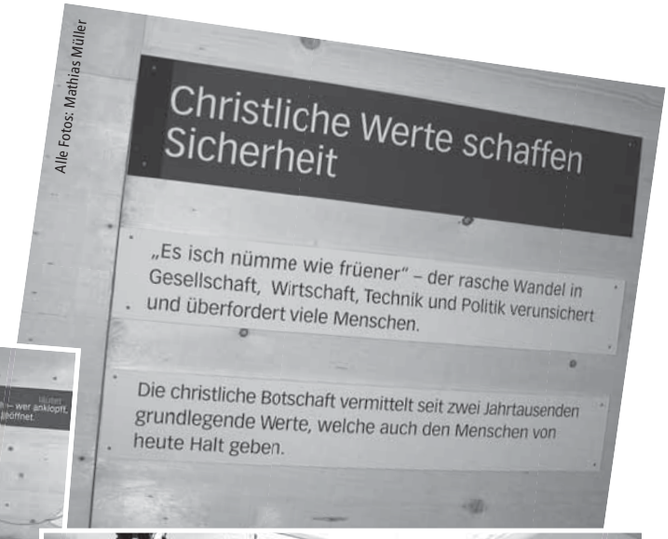
Katholiken gehen wieder häufiger zur Sonntagsmesse. Landauf, landab geht seit Jahrzehnten die Zahl der Gottesdienstbesuchern am Sonntagmorgen zurück, und Pfarrer predigen vor lichter werdenden Reihen. Bei den Katholiken der Stadt Luzern zeichnen sich hingegen andere Tendenzen ab. Im vergangenen Jahr besuchten über 170000 Gläubige einen Sonntagsgottesdienst in den acht römisch-katholischen Stadtpfarreien, 5 Prozent mehr als im Vorjahr. Bei den Werktagsgottesdiensten mit 66000 Besuchern stiegen die Zahlen gar um 33 Prozent.
(NZZAS)

«Grundlegende Werte» inmitten von 80 000 Besuchern

Professioneller Auftritt der Katholische Kirche Zug an der Zuger Messe

«Christliche Werte schaffen Sicherheit»: Das unmissverständliche Bekenntnis am Stand der Katholischen Kirche Zug inmitten von 450 Anbietern lädt ein zur Diskussion. Der mächtige Wurzelstock in der Mitte des Raumes erweckt Neugierde. Frauen des Katholischen Frauenbundes Zug gehen auf die BesucherInnen zu und verteilen Taschen und die Jubiläumsbroschüre. Der Theologe erklärt einem Kind die Bedeutung des Verwurzeltsein… Impressionen vom Besuch der Zuger Messe 2013 zeigen, dass die Projektgruppe mit grossem Engagement, originellen Ideen und professioneller Umsetzung die Katholische Kirche Zug präsentierte. Franz Lustenberger, Mitglied der Projektgruppe «Offni Chile», schrieb dazu: «So wichtig die Verwurzelung für uns Menschen ist, so klar ist auch, dass damit nicht Stillstand gemeint sein kann.» Mathias Müller

Alle Fotos: Mathias Müller



Zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ

T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Peter Niederberger, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 28, jutta.smiderle@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Dr. Mathias Müller, Redaktor, mathias.mueller@zg.kath.ch

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 42, smiderle.missione@zg.kath.ch

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 370 59 21, gasserkehl@hotmail.com
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34, Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch, Daniel Muoth, daniel.muoth@pkzs.ch
Good Shepard's Pfarrei Gut-Hirt Zug, Parrer Urs Steiner, Karen Curjel
T 041 728 80 24, good.shepards@parrei-guthirt-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Zwischen Umbau, Umzug und Einweihung

Neues Gebäude – neue Impulse

Per 1. November 2013 gelten offiziell die neuen Adressen und Telefonnummern der meisten Fachstellen der Katholischen Kirche Zug und der kirchlichen Büros des Dekanats. Im neu bezogenen Haus Sunnematt in Baar. Die Phase des Umbaus war mit dem Tag des Umzuges am 4. November gemäss Planung abgeschlossen. Am Samstag, 23. November, folgt zu Beginn ein Festakt mit Begrüssung, Ansprache und Einweihung. Anschliessend ist unter dem Titel «Tag der offenen Tür» eine Besichtigung für alle Interessierten möglich.

Es wird auch personelle Änderungen geben. Über den Wechsel in der Geschäftsstellenleitung des VKKZ berichtete das Pfarreiblatt bereits. Ebenfalls wird das Präsidium des VKKZ neu bestellt werden müssen. Durch die anstehende Pensionierung der langjährigen Dekanatsekretärin Jutta Smiderle per Ende März 2014 wird eine Sekretariatsstelle (50 % Missione Cattolica und 20 % Dekanat) ausgeschrieben. Mathias Müller

Foto: Mathias Müller

Fachstellen und Dekanat neu in Baar unter einem Dach: Haus Sunnematt.

50 Jahre Solidarität auf Augenhöhe

Generationentreff zum Auftakt des Jubiläumsjahres 2013/14 von Interteam

Seit einem halben Jahrhundert betreibt Interteam Entwicklungshilfe. Hauptziel und persönliche Herausforderungen sind geblieben, der inhaltliche Bedarf des Südens hat sich verändert. Ehemalige Einsatzpersonen aus verschiedenen Jahrzehnten tauschten ihre Erfahrungen aus.

«Menschen vor Ort im Süden soll es besser gehen», so formulierte Präsient Max Elmiger, Bülach, das Hauptziel des Vereins Interteam beim Generationentreff zum Start des Jubiläumsjahres im Lassalle-Haus in Edlibach. «Der Einsatz von unseren Schweizer Fachleuten ist dafür Mittel zum Zweck.» Elmiger weiss, wovon er spricht, war er doch selbst von 1989 bis 1998 für Interteam in Peru. Interteam kann man heute als säkularisierte Form der damaligen Mission verstehen, bei welcher heute kaum mehr der Glaube Antriebsfeder sei, sondern die Bereitschaft, in der Welt solidarisch und sinnvoll etwas zu gestalten. Notwendig dafür sei, so Elmiger, neben einer fundierten beruflichen Qualifikation das Gespür für kulturell andere Situationen und die Bereitschaft, voneinander zu lernen.

Erik Keller, heute Geschäftsleiter von Interteam und früher selbst in Nicaragua, unterstreicht: «Interkulturelle Zusammenarbeit ist immer Zusammenarbeit von Menschen. Sie geschieht auf Augenhöhe. Sie unterliegt aber auch einem permanenten Wandel, unter anderem weil sich die Bedürfnisse im Süden geändert haben.» Gingen früher noch vor allem Handwerker, Lehrer oder Krankenschwestern wie Cécile Portmann aus Hochdorf in den Einsatz und konnten in abgelegensten Aussenstationen Erstaunliches bewirken, so sind heute vornehmlich Fachpersonen im Bereich Management, Organisationsentwicklung und in Sozialberufen vor Ort tätig. Vom Jubiläumsjahr und den Erfahrungen der Ehemaligen als Multiplikatoren verspricht sich Präsident Max Elmiger, Interteam und seine Ausrichtung bekannter zu machen. Andreas Wissmiller

Solidarität bedeutet Haltung der Verbundenheit. Für Interteam heisst das auch ein Gespür haben für kulturell andere Situationen.

Foto: www.life.de

Interteam will Wissen teilen und Armut lindern

Interteam schickt kein Geld nach Afrika oder Lateinamerika, sondern Menschen mit einer beruflichen Fachqualifikation. Interteam ist eine der grössten Schweizer Organisationen der personellen Entwicklungszusammenarbeit. Der konfessionell neutrale Verein mit christlichen Wurzeln wurde offiziell 1964 als Weiterentwicklung der sogenannten Laienmissionare gegründet. Erstmals bereiteten sich 1963 Schweizer Fachleute in der Alten Villa beim Lassalle-Haus in Edlibach auf ihren Einsatz für Interteam vor. Bis heute gab es an die 2500 Einsätze. Nach dem Grundsatz «Wissen teilen – Armut lindern» setzt sich Interteam für bessere Lebensbedingungen im Süden und für mehr Solidariät im Norden ein. Die Durchführung jedes Projekts mit einer Partnerorganisation vor Ort garantiert die Nachhaltigkeit. Aktuell sind 55 Fachpersonen zum Bedarfslohn im Bereich Bildung, Ernährung und Gesundheit in einem mehrjährigen Einsatz.

Informationen über die Organisation und Einsatzmöglichkeiten unter www.interteam.ch

Pastoralraum Zug-Walchwil

Voranzeige:

Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug
Kirchgemeindeversammlung:
Donnerstag, 03. Dezember 2013, 20.00 Uhr
im Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug

Kolping Zug
Mittwoch, 13. November, 19.00
Sing-Abend mit Martin Thalmann
Wo man singt da lass dich nieder, das bringt gute Laune wieder!
Treff: 19.00 Lokal Petrus-Claver

Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 10. - 16. November

So	08.00 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.00 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.00 Vesper im byzantinischen Stil
	19.30 Filmabig für Jugendliche im Pulverturm Zug, Film:«Good will hunting»

Di - Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 10. November

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 12. - 16. November

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist.	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A.	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 9. November

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Albert Schneider
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 10. November

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Taufe von Yves Portmann
Predigt: Albert Schneider
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Werktags vom 11. - 16. November

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauen: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

9./10. Nov.: Kollekte für die Zuger Diakonie
Seit mehr als zwanzig Jahren begleiten und unterstützen die Mitglieder des Vereins Hospiz Zug schwer erkrankte und sterbende Menschen und deren Angehörige, sei es zu Hause, im Spital oder in einem Alters- oder Pflegeheim. Während der Sitzwachen und den Gesprächen schenken sie den Betroffenen und deren Angehörigen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Dieses «Da sein» und «Zeit haben» macht die Qualität ihrer Tätigkeit aus. Die Begleitenden sind ehrenamtlich tätig und wirken in Ergänzung zu den Angehörigen, den Pflegenden, der Spitex, den Ärzten und den Seelsorgenden. Der Hospiz-Gedanke schliesst aktive Sterbehilfe aus. Damit die Begleitenden die jährlich ungefähr 320 Begleitungen professionell ausüben können, besuchen sie regelmässige Weiterbildungen. Um die hohe Qualität der Begleitungen weiterhin gewährleisten zu können, soll die Kollekte des diesjährigen Zuger Diakonie-Sonntages für diese Weiterbildungen verwendet werden.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 15. Nov., 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: St. Konrad
Samstag, 16. November, 09.00 St. Oswald
Jahrzeit: Lydia Keiser
Stiftjahrzeit: Willi Renggli-Besmer, Ferdinand und Maria Giger-Fähndrich, Emma Giger, Engelbert und Marie Blattmann-von Euw

n Goldener Herbst 60plus

Dienstag, 12. November 2013, 19.30 Pfarreiheim St. Michael
«Vergänglichkeit und Tod im Spiegel der Mystik»
Die Arbeitsgruppe «Goldener Herbst 60plus» lädt am 12. November zu einem interessanten Anlass unter der Leitung von Dr. Pius Dietschy ein. Mit einem spannenden Vortrag und mit musikalischen Beispielen zeigt der Referent auf, wie Sterben und Tod in alltäglichen Tönen präsent sind und wie namhafte Komponisten dieses Thema künstlerisch verarbeitet haben. Anschliessend können bei einem kleinen Apéro Fragen gestellt und Gedanken ausgetauscht werden.
Eintritt frei, Kollekte

Emmanuel Abend

Dienstag, 12. November, 19.30 - 21.00 in der St. Oswalds Kirche
Herzliche Einladung zu einem Abend mit Gebet und Musik, Impuls über Themen des Lebens und des Glaubens, sowie ein gemütlicher Ausklang im Pfarreiheim.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Gemeinschaft Emmanuel CH

Bibelkreis St. Michael

Donnerstag, 14. November um 14.00
im Pfarreiheim St. Michael, Zug
Wir betrachten das Thema: «Wie ist der in der Bibel beschriebene Glaube zu verstehen?» Wer Jesus nachfolgt, der wird sich Tag für Tag neu dafür entscheiden wollen, die Menschlichkeit Gottes in sein «Lebensprogramm» aufzunehmen. Wie wichtig ist diese «Ent-scheidung» für mich?»
Nach der Betrachtung sind die Teilnehmer herzlich eingeladen zum Gespräch mit Kaffee und Kuchen.
Franziskus de Alonso, Dr. theol.

Aus dem Pfarreirat

Im Pfarreirat hat kürzlich ein Austausch zum Thema der Beerdigungspraxis und letztwilliger Verfügungen stattgefunden. In der Hoffnung, dass die geäusserten Überlegungen den Leserinnen und Lesern des Pfarreiblattes dienen, stelle ich sie nach Absprache mit dem Pfarreirat hier zur Verfügung. Hinter diesen Zeilen stehen persönliche Erfahrungen der Pfarreiratsmitglieder.
Es wird festgestellt, dass es ab und zu vorkommt, dass man erst im Nachhinein von einer Beerdigung erfährt. Dafür gibt es zwei Gründe: Entweder wollen die Angehörigen einer verstorbenen Person keine öffentliche Beerdigung oder sie selbst hat es so verfügt. Durch eine solche Entscheidung werden manchmal trauernde Menschen von einer Teilnahme an der Beerdigung ausgeschlossen. Dadurch wird eine Verarbeitung des Verlustes erschwert, wenn

nicht gar verunmöglicht. Auch die Angehörigen selbst, die meinen, sich vor zu vielen persönlichen Kontakten schützen zu müssen, berauben sich der Erfahrung der Anteilnahme. Sie ist ebenso ein Ausdruck der Wertschätzung der heimgegangenen Person gegenüber, wie auch gegenüber der Trauerfamilie. Eine erst spätere Mitteilung einer bereits erfolgten Bestattung ist unter Umständen schwerer zu verkraften als eine Information im Voraus, bei der der Wunsch nach einer Beerdigung im engsten Familienkreis mitgeteilt wird. Ein möglicher Ausweg aus dem Dilemma könnte sein, dass die Bestattung am Grab im engsten Familienkreis stattfindet, die Abdankungsfeier aber auch anderen befreundeten Personen offensteht. Für einen würdevollen Abschied eignen sich alle unsere dafür vorgesehen Gebäude von der schönen Abdankungshalle bis hin zu einer unserer Kirchen in Zug. Auch wer nur eine schlichte Feier wünscht, sollte sich nicht nur mit einem Kurzabschied auf dem Friedhof genügen, wo man unter Umständen Wind und Wetter ausgesetzt ist. Voraussetzung für ein kirchliches Begräbnis ist die Mitgliedschaft in einer Kirchgemeinde.
Mit diesem Einblick in ein Gespräch im Pfarreirat lade ich ein, diesbezüglich erstellte Verfügungen allenfalls zu überprüfen.
Pfarrer Mario Hübscher

St. Niklausgesellschaft der Stadt Zug

Liebe Eltern
Vom 2. – 8. Dez. besucht der St. Niklaus Familien mit Kindern in der Stadt Zug, um ihnen am Anfang der Adventszeit eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten.
In den Pfarreien St. Michael und St. Johannes liegen Anmeldeformulare für Sie bereit. Ihre Anmeldung senden Sie an: St. Niklausgesellschaft der Stadt Zug, Postfach 1109, 6301 Zug. Ebenfalls können Sie Anmeldeformulare downloaden unter: www.samichlaus-zug.ch.

n **Anmeldeschluss: 18. November**
Vereine und Personen, die Gewänder mieten möchten, richten Ihre Anfrage an:
Frau Daniela Hegglin
Alte Baarerstr. 2, 6300 Zug
Telefon: 041 710 75 41

n **Auszug von St. Niklaus**
30. November, 17.15 in der Kirche St. Oswald: Wortgottesdienst mit Klausauszug, begleitet mit beleuchteten Iffeln und Laternen (keine Eucharistiefeier).
Anschliessend verteilen der St. Niklaus und Schmutzlis den Kindern feine Sachen im Burggraben.

Schönstatt-Mädchen

Nächste Gruppenstunde:
Samstag, 16. November, 14.00 - 16.00, Pfarreiheim St. Michael, Zug.
Nähere Auskunft erteilt: Vendelin Grauert,
079 838 05 34, vendelinegrauert@hotmail.com

Voranzeige:

n **Kirchgemeindeversammlung: 3. Dezember 2013, 20.00 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug**

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 9. November
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier Dreissigster für Julianne König

Sonntag der Völker, 10. November
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier mit Kirchenchor. Anschliessend Apéro und Pfarreiversammlung

Werktage, 12./13. November
DI 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag 16. November
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier mit Liturgiegruppe, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier mit Liturgiegruppe, Dreissigster für Margrit Frigo-Meier

Rosenkranzgebet
SO 17.00 Uhr Kirche.
MO/DI/DO/FR 17.00 Uhr Kapelle.

Die Kollekte vom 9./10. November.....
ist bestimmt für die Kirchenbauhilfe des Bistums. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ökumenische Chnöpflifiir
Samstag, 9. November, 16.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus. Anita Vögtli und Myriam Brauchart freuen sich über viele mitfeiernde Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti.

Ökumenische Abendfeier
Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus. Margrit Walti und Susi Bossard freuen sich, wenn Sie die Woche unterbrechen, einen Zwischenhalt einlegen und mitfeiern.

Abwesenheit von Jacqueline Füglister
Unsere Pastoralassistentin ist vom 11. bis 22. November im Berufseinführungskurs des Bistums Basel. Ihre Religionsklassen werden in dieser Zeit von Myriam Brauchart-Bucher unterrichtet.

Voranzeige Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 3. Dezember 2013, 20.00 Uhr im Pfarrheiheim Gut Hirt.

Einladung zur Pfarreiversammlung vom 10.11.
Im Pfarreiblatt Nr. 44 haben wir die Einladung zur Pfarreiversammlung vom Sonntag, 10. November beigelegt (Dauer: 11.30 - 12.45 Uhr). Vielleicht können oder mögen Sie vorgängig den Sonntagsgottesdienst mitfeiern, bei dem unser **Kirchenchor** mitwirkt. Um 11.00 Uhr sind alle herzlich zum Apéro und danach zur Pfarreiversammlung willkommen. Ariane Himmelsbach und Sophia Waltenspühl hüten Kinder ab 11.00 Uhr. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung finden Sie auf unserer Homepage oder hinten in der Kirche beim Taufstein.

Traktanden
1. Protokoll der Versammlung vom 28.10.2012
2. Rückblick/Ausblick (Pfarreirat und Pfarreiteam)
3. Wahl in den Pfarreirat: Tiara Nick, Räbmatt 3 (ehem. Ministrantenleiterin) stellt sich zur Wahl
4. Pastoralraum Zug-Walchwil
   a) Informationen
   b) Wir denken nach über alternative Gottesdienstzeiten in Oberwil
5. Informationen aus dem Kirchenrat von Maria Amrhein
6. Verschiedenes

Dazwischen dürfen wir uns von Marlise und Felix Renner aus Zug mit Elementen aus «Klang-Kunst-Glaube» überraschen lassen. Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freuen sich auf eine interessante Versammlung. Ulrich Benz, Pfarreiratspräsident;
Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Ein Wort zum Abschied
Liebe Oberwilerinnen und Oberwiler, liebe Jugendliche. Die Zeit meines Abschiedes von Oberwil ist gekommen, und ich möchte es nicht unterlassen, mich bei Euch allen zu bedanken. Ein besonderer Dank geht an alle, die mir im Verabschiedungsgottesdienst so schöne, herzliche und lustige „Bierdeckel-Wünsche" mitgegeben haben. Und mein grösster Dank geht an Euch, liebe Jugendliche, für die vielen schönen Erlebnisse, welche ich mit Euch teilen konnte. Möge ein Schutzengel Euch stets begleiten. Ich werde Euch vermissen! Stay tuned! Zemmi

Was mich bewegt
Dass die Frauen unserer Liturgiegruppe auch zwei mal im Jahr ein ganzes Gottesdienst-Wochenende vorbereiten und mitfeiern ist alles andere als selbstverständlich. Es ist in unserer Kirche ein schönes Zeugnis von Glaubensmut und Glaubensfreude. Es ist ein Zeichen für die Mitverantwortung der Getauften. Wir vom Seelsorgeteam sind für diese Unterstützung äusserst dankbar. Sie wird in Zukunft wohl noch vermehrt wichtig sein, wenn sich der Personalmangel weiter verschärft und die Finanzen knapper werden. Ich frage mich: Wieviel will und kann die Basis auffangen und tragen? Wo können wir Gegensteuer geben? Was ist den Menschen unsere Glaubensgemeinschaft wert? Gerade beim Projekt «Offni Chile» durften wir wieder die schöne Erfahrung machen, dass es eine ganze Menge ist! Allen Beteiligten sei herzlich gedankt! So freut es mich auch, dass ich am Wochenende vom 16./17. November zusammen mit der Liturgiegruppe die Gottesdienste, welche als Wortgottes- und Kommunionfeiern gestaltet sind, mitfeiern kann. Wer sich in der Liturgiegruppe engagieren möchte, darf sich gerne an mich wenden - warum nicht auch Männer?
Michael Brauchart, Gemeindeleiter

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagoin	041 743 14 44
Edith Meister, Katechetin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Samstag, 9. November
16.00 Kleinkindergottesdienst mit Taufe von Noé Peter Brochon
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
1. Jahresgedächtnis: Irma Böhlen

Diakonie-Sonntag, 10. November
09.30 Ökumenischer Gottesdienst in der Reformierten Kirche
09.45 Kein Gottesdienst in St. Johannes!
11.00 Gottesdienst zur Kommunionvorbereitung

Ammannsmattkapelle
08.30 Kein Gottesdienst!
12.00 Taufe Elia Stefan Stemmle

Werktagsgottesdienste 11.-15.11.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 13. November
19.00 Kommunionfeier

Samstag, 16. November
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder
2. Gedächtnis: Karl Seeliger-Pfändler, Jahresgedächtnis: Margrith Bissig-Schöpfer, Jahrzeit: Gottfried & Anna Herzog-Villiger, Margrit Herzog-Meier

Hiobs Botschaft

9./10. November
Eine Hiobsbotschaft ist eine schlechte Nachricht, die Menschen in Leid stürzt. Meist führt sie zu Fragen: Warum dieses Leid? Oder zu Klagen, auch an Gott: Hast du Gott mich denn verlassen?
Vor mehr als 2000 Jahren hat ein Dichter solche Fragen aufgegriffen und sie mit der Erzählung vom frommen Mann Hiob verbunden. Der Name Hiob heisst übersetzt: „Wo ist mein Vater"? In der Predigt am Samstag in St. Johannes und am Sonntag beim ökumenischen Gottesdienst in der Kirche geht es um Hiobsbotschaften und um die Hiobs Botschaft auch für uns heutige Menschen: Wie wir im Leid bestehen können! Der Sonntagsgottesdienst wird von der Ökumenische Arbeitsgruppe Zug-West mitgestaltet und die Stimmen des Johanneschor werden ihn musikalisch begleiten. Bernd Lenfers Grünenfelder

Unsere Opferspende

9./ 10. November: Diakonie-Sonntag
Seit mehr als zwanzig Jahren begleiten und unterstützen die Mitglieder des Vereins Hospiz Zug schwer erkrankte und sterbende Menschen und deren Angehörige, sei es zuhause, im Spital oder in einem Alters- oder Pflegeheim. Während der Sitzwachen und den Gesprächen schenken sie den Betroffenen und deren Angehörigen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Dieses «Da sein» und «Zeit haben» macht die Qualität ihrer Tätigkeit aus. Die Begleitenden sind ehrenamtlich tätig und wirken in Ergänzung zu den Angehörigen, den Pflegenden, der Spitex, den Ärzten und den Seelsorgenden. Der Hospiz-Gedanke schliesst aktive Sterbehilfe aus. Damit die Begleitenden die jährlich ungefähr 320 Begleitungen professionell ausüben können, besuchen sie regelmässige Weiterbildungen. Um die hohe Qualität der Begleitungen weiterhin gewährleisten zu können, soll die Kollekte des diesjährigen Zuger Diakonie-Sonntages für diese Weiterbildungen verwendet werden. Herzlichen Dank für jene finanzielle Unterstützung, welche Sie leisten können.

Weihnachtsgeschenk gesucht?

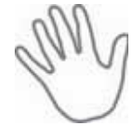
Samstag, 9. November, ab 8.30
Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Oder suchen Sie etwas aus Wolle für die kalten Tage? Die Frauen von der Lismer-Stube waren wieder fleissig. Sie bieten Ihre Kreationen aus Wolle zum Verkauf an in der **Herti-Mall**.

Pfarreiversammlung

Liebe Pfarreiangehörige
Ganz herzlich laden wir Sie zur diesjährigen Pfarreiversammlung, die am **17. November um 11.00** im Pfarreizentrum beginnt. Wir informieren sie in Bild und Wort über das letzte Pfarreijahr. Die Weltgruppe wird ihr neues Projekt vorstellen. Neuigkeiten gibt es auch rund um das Jahresmotto 2014 **ROHSTOFF Liebe**. Besonders werden Sie kleine Projekte interessieren, die Pfarreiteam und Pfarreirat für 2014 anstossen möchten, sofern sie von Freiwilligen unterstützt werden: Hildegarten, Chilebeiz und Gestaltung Entré Pfarreizentrum. Ab dem Sommer möchten wir die Gottesdienste und -zeiten in St. Johannes verändern und ihnen Gestaltungsvorschläge vorstellen. Schliesslich werden Sie informiert über Entwicklungen im Pfarreirat und im Kirchenrat. Ab ca. 12.00 gibt es ein feines Mittagessen gekocht von der Weltgruppe und serviert vom Seniorentheater. Für Kinder gibt es einen Film und Hot-Dogs. Gerne freuen wir uns auf Sie auch schon im **Gottesdienst um 9.45,** der vom **Gospelchor** mitgestaltet wird. Bis bald

Pfarreirat und Pfarreiteam St. Johannes, Zug

P.S.: Bitte beachten Sie auch die Beilage, die dieser Ausgabe beiliegt.



Weihnachtsbasteln

Mittwoch, 27. November, 14.00 und 15.15 im Pfarreiheim
Für Kinder ab zwei Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Teilnehmerzahl beschränkt. Unkostenbeitrag pro gebasteltes Geschenk. **Anmeldungen bis Mittwoch, 13. November** an: Alexandra Sidler Zeberli, Tel. 041 761 61 11.

Wert schätzen

Was kostet ein Abschied für immer?
Jeder Mensch ist einzigartig und jedes Leben unverwechselbar. Damit kostet jeder Abschied unterschiedlich viel. Jeder Augenblick des Abschieds ist ein Angebot das Leben wertzuschätzen.
Eine Hilfe kann unter Umständen das folgende Gedicht sein:

Betrachtung der Zeit
Mein sind die Jahre nicht,
Die mir die Zeit genommen;
Mein sind die Jahre nicht,
Die etwa möchten kommen;

Der Augenblick ist mein,
Und nehm ich den in acht
So ist der mein,
Der Jahr und Ewigkeit gemacht.

Andreas Gryphius

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 3. Dezember 2013, 20.00.
Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug.

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 9. November

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Walter Hüser-Wölfer
Jahresgedächtnis: Maria Natividad Schweizer-Granda, Marianne Zwicker
Gestiftete Jahrzeit: Silvan Steiner-Krummenacher, Elsa und Heinrich Voorgang-Hartauer

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Jean-Uriel
Musik: Jagthornbläser
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 11. bis 15. November

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier in der Krypta
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier in der Krypta

Samstag, 16. November

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst in der Krypta

So, 17. Nov. - 33. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 9./10. November
Kirchenbauhilfe

AUS DEM PFARREILEBEN

Gottesdienste in Krypta

Bitte beachten Sie: Wegen dem Jubiläumskonzert des Kirchenchores sind die Eucharistiefeiern vom Donnerstag, 14. bis Samstag, 16. November in der Krypta. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
n Franziska Widmer

Kirchenchorkonzert zum Jubiläum

Der Kirchenchor Gut-Hirt feiert die 75 Jahre seit seiner Gründung mit einem Konzert am Samstag, 16. November 20 Uhr, in der Kirche Gut-Hirt. Es dürfte ein musikalischer Leckerbissen sein.Lassen Sie den sich nicht entgehen. Wolfgang Amadeus Mozart: Exsultate, Jubilate. Joseph Haydn: Paukenmesse.
Mitwirkende: Elsbeth Burgener-Hunger, Sopran
Monica Treichler, Alt
Thomas Leu, Tenor
Andreas Büchler, Bass
Kirchenchor, Gastsängerinnen und Gastsänger
Orchester ad hoc.
Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin
Verena Zemp, Leitung.
Der Eintritt ist frei. Türkollekte.
n Franz-Peter Schmid

Bald tritt er auf: Caruso!

Der rote Kater Caruso ist der Hauptdarsteller der Konzertreihe für Kinder ab 3 Jahren. In der ersten Familienvorstellung kommt Caruso vom Berg in die Stadt. Alles ist neu für ihn. Er sieht grosse Wohnungen, viele Kinder, begegnet gefährlichen Tieren und hört schöne Musik. Er lernt ein Klavier und ein Fagott kennen.
Stefan Buri, künstlerischer Leiter und Fagottist der Kammer-Solisten Zug, hat die Konzertreihe kreiert, zusammen mit Christina Buri, sie hat die Dialoge geschrieben. Als Pianist wirkt der bekannte Zuger Tobias Rütti. Im ersten Konzert ist Musik von Franz Schubert, Edward Elgar und Wolfgang Amadeus Mozart zu hören.
Am Samstag, 9. November, 10.30 Uhr und 14 Uhr, im Pfarreiheim. Kater Caruso tritt im Februar und im März 2014 wieder auf und erlebt neue Abenteuer.

Jassen der Senioren

Am Dienstag, 12. November, ab 14 Uhr.
Versuchen Sie Ihr Glück und stellen Sie Ihre Taktik und Können unter Beweis!
Herzliche Einladung
n Oliver Schnappauf

Lottomatch der Senioren

Am Dienstag, 19. November, ab 14 Uhr ist es wieder soweit: unser alljährlicher Lottomatch wird ausgetragen.
n Oliver Schnappauf

Halbtagesauflug der Senioren

Dienstag, 15. Oktober 2013
Es ist ein bemerkenswertes, kaum zu vergessendes Ereignis,
wenn fünf Dutzend und noch fünf Senioren von Guthirt
miteinander reisen und sich freu'n an dem Erlebnis,
das die Leitung noch mit Zuverlässigkeit verziert.

Nach angenehmer Fahrt auf Schweizer-Strassen,
trafen wir am Seegestade ein
und freuten uns dann über alle Massen,
auf dem Greifensee zu sein.

Schiffs-Rundfahrt während circa einer Stunde
Beruhigte unsern Geist.
Fast kein Haus zu sehen in der Runde.
„Uferschönheit" solches heisst.

Enten, weisse Schwäne
Tummeln sich in ihrem nassen Lebensraum -
seht dort, diese Szene:
Kormorane spähen von dem Baum

auf den fischreichen See.
Wir fahren weiter nach Seegräben.
Hier gibt's zVieri, gibt's Kaffee
Und Kürbisse zu Hauf, nicht Räben.

Die Juckerfarm zieht alle an.
Hofladen, Restaurant und Kürbiswelten;
sie ziehen uns in ihren Bann.
Ja, so was Schönes sieht man wirklich selten.

Herbstlich bunt gefärbte Blätter
waren überdacht vom Abendhimmelgrau.
Ganz verwöhnt vom guten Wetter
wurde unsre frohe Gruppe, Mann und Frau.

Wertvoll ist die Reisegruppe
der Menschen von Gut Hirt.
Und es braucht doch keine Lupe,
zu seh'n was Oliver und Team organisiert und arrangiert.
Danke tausendmal!
n Koni Besmer

Wortgeschichten -

Redensarten und Christentum
In unserer Sprache sind das Christentum und seine Geschichten lebendig. Einen Auszug aus: Wortgeschichten - Zusammengelesen von Thomas Binotto.

Lückenbüsser
Er müsst eigentlich Lückenbüezer heissen, der Lückenbüsser. Das mittelhochdeutsche «büezen», in der schweizerischen Mundart heute noch gebräuchlich, heisst ausbessern, verschliessen, flicken. Ein Lückenbüsser ist also keiner, der die Schuld anderer auf sich nehmen müsste, sondern einer, der die Lücke, beispielsweise in einer Stadtmauer, schliesst.

Voranzeige

Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug
Kirchgemeindeversammlung: Dienstag, 3. Dezember, 20 Uhr, im Pfarreiheim Gut Hirt.

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, November 10

18.00 Mass in Gut Hirt
Sermon: Karen Curjel

Sunday, November 24

18.00 Mass in Gut Hirt

The Voice of My Faith

It has been eight months since Jorge Mario Bergoglio was elected as the 266th successor of St. Peter. Pope Francis has clearly brought a new style into the Vatican, one filled with humility and modesty. It began with his shyly spoken first words "Buona sera" (good evening) from the balcony in Vatican City immediately following his election. Missing was the ermine trimmed papal cape (mozetta), gold cross and red shoes. The world sat up and took notice. Pope Francis' conduct is a continual display of his own humility and modesty. The Pope has called on all the clerical to live modestly and he has even gone so far as to personally check the ages of the cardinal's cars parked in the Vatican parking garage. Catholics who have long turned lukewarm or even a cold shoulder to the Church have warmed up to the hope he brings, listening to his words and cautiously watching his actions. I find this to be very encouraging. But over one month ago, a previously unknown bishop in Limburg Germany, became caught in tabloid crossfire. Since then, every Tom, Dick and Harry has felt the need to add comments over online forums and letters to the newspaper editors as all of the clichés and negative comments about the Church have once again surfaced. Don't get me wrong, I too was surprised when I first read the news of the so called "Bishop of Bling", but I don't know what is true and what is blown out of proportion. I try very hard not to judge. I am reminded of Jesus' words in the Gospel of Matthew (7:1): "Stop judging, that you may not be judged." Jesus continues (7:5): "You hypocrite, remove the wooden beam from your eye first, then you will see clearly to remove the splinter from your brother's eye." These are heavy words. It repeats the comments I made in Mass a few weeks ago on The Parable of the Pharisee and Tax Collector (Luke 18:9-14). The Pharisee boosted to God how thankful he was not to be like others, while the tax collector humbly asked God for his pity. Jesus tells us that God will rise up those who humble themselves. We are all very quick in our prejudices and judgments of others. We must use the Holy Father as our role model and start with ourselves first.
n Fr. Urs Steiner

Confession is heard by appointment. Fr. Steiner can be reached at:
pastor@good-shepherds-zug.ch or 041 728 80 28.

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 9. November

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für den Missionsverein der Schweizer Franziskaner. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 11. - 15. November

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Pfarrei - Weiterbildung 2013
«Psalmen - Eine Vielfalt von Gebetsformen»
Zweiter Abend mit Pater Alois Kurmann, Kloster Einsiedeln
Donnerstag, 14. November
19.30 im Alterswohnheim Mütschi
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Kinderkino
«Der Räuber Hotzenplotz»
Mittwoch, 13. November
14.00 - ca. 16.00
Gemeindesaal Walchwil
Kosten: Fr. 5.00 pro Kind
Keine Anmeldung erforderlich

Spielnachmittag
Donnerstag, 14. November
14.00 im Alterswohnheim Mütschi
Probieren Sie Ihr Glück beim Lottospiel, niemand bleibt ohne Preis!

Eingegangene Opfer September / Oktober

Theologische Fakultät Luzern	180.00
Inländische Mission	350.00
Kirchliche Seelsorge- und Anlaufstelle Kt. Neuenburg	340.00
Missionsarbeit in Kamerun und Tschad	580.00
Finanz. Härtefälle Bistum	300.00
Priesterseminar St. Beat Luzern	220.00
Bildung und Arbeit benachteiligter Menschen im Süden	420.00
Missio	450.00
Fidei Donum	470.00

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich.

Taufe
Am 27. Oktober wurde in die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen:
Imhof Sophia Aileen, des Roland und der Angela, geb. Hürlimann, Mundschöpfiweg 3, Walchwil
Wir wünschen der kleinen Sophia sowie ihren Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen
22. Okt. **Merz-Kunz Charlotte**, Jg. 1920
Hinterbergstr. 3, Walchwil
23. Okt. **Zimmermann-Blattmann Elsi**, Jg. 1924
Frauensteinmatt 1, Zug
«Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?»
Gott gebe den Verstorbenen die ewige Ruhe.

Wir brauchen ...

Wir brauchen Menschen, die nach der zehnten Enttäuschung noch vertrauen können.
Wir brauchen Menschen, die ein offenes Wort riskieren, wenn anderen ein Unrecht geschieht.
Wir brauchen Menschen, die lieber hergeben als kassieren...
Wir brauchen Menschen mit etwas mehr Heroismus und etwas weniger Paragraphengeist.
Wir brauchen Menschen mit etwas mehr Hand und weniger Faust...
Wir brauchen Menschen, deren Hoffnung andere trägt und zum Leben erweckt.

Immer bleibt...
Immer bleibt das Wissen um die Bedrängnis der Welt, aber das Licht Jesu Christi leuchtet auf unserem Weg und erleuchtet auch das Dunkel in Zeit und Raum.
Selbst wenn furchtbare Stimmen der Gewalt laut werden, wird doch das Lied des Friedens das Heulen des Krieges überleben.
Und es werden immer wieder Kinder des Friedens auf dieser Erde ihres Weges gehen, ihre Spuren werden leuchten oder auch unsichtbar bleiben - die Wege, die sie gehen, sind Wege zur Ewigkeit Gottes.

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 9. November

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Josy Scherer-Walker u. Marie Walker-Brunner, Knonauerstr. 20; Maria u. Clemens Jans-Zimmermann, Grabenackerstr. 32 u. Hubertus Jans-Koschinski, Rotkreuz; Werner u. Katharina Wiss-Sifrig, Bannstr. 3 u. Oskar u. Marie Iten-Meyer u. Angehörige, Hinterhöfen; Willy u. Maria Wyss-Scherer, Eichholzstr. 5 u. Kirchmattstr. 3; Maurus u. Karolina Wyss-Müller, Eichholz; Werner Feger-Zeier, Gütschstr. 2a; Maria u. Enrico Torricelli-Arnold, Tellenmattstr. 28
(Eucharistiefeier, Josef Grüter)

32. Sonntag im JK, 10. November

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Josef Grüter)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Kollekte am Wochenende:
Zuger Diakoniesonntag,
Verein Hospiz, Zug

Werktagsgottesdienste 11. - 15. November

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Ökumenischer Gottesdienst
Seniorenzentrum Weiherpark
(Wortfeier)

90 Jahre Pfarrer Otto Enzmann Herzliche Gratulation

Wir gratulieren mit einem Gebet unserem Pfarrer im Ruhestand:

Gesegnet sei jeder Tag
der mir bleibt
und jeder Sonnenstrahl
der mir scheint
Gesegnet sei jeder Mensch
der mir begegnet
und jedes Kind
das mir lächelt
Gesegnet sei jedes Wort
das mich erreicht
und jede Hand
die mich berührt

Lieber Otto, ich gratuliere dir im Namen der Pfarrei und der Kirchgemeinde herzlich zu deinem runden Geburtstag. Wir wünschen dir weiterhin einen sorgenfreien Alltag, Glück und Gottes Segen.
Kirchenrat und Seelsorgeteam,
Ruedi Odermatt

Apéro und Wunsch:
Am Sonntag, 10. November nach dem 10.15 Uhr Gottesdienst, ist das Geburtstagskind mitten unter uns, wir alle haben Gelegenheit ihm zu gratulieren und mit ihm anzustossen.
Ausdrücklicher Wunsch von Otto Enzmann und Klara Roos ist, dass ihm keine Geschenke überreicht werden, wer die Arbeit von P. Ernst Waser, SVD, unterstützen will, kann so seinen Dank ausdrücken.
Hausbesuche sind nicht erwünscht.

Herzliche Gratulation

Otto Enzmann, Hochwachtstrasse 28,
90 Jahre am 10. November.

Vorschau 1. Advent: Begrüssung der NeuzuzügerInnen

Am Jahrestag des Zentrum Chilematt begrüssen wir im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 1. Dezember, um 10.15 die NeuzuzügerInnen unserer Pfarrei.

Der 1. Advent ist traditionell auch Beginn des neuen Kirchenjahres – es kommt eine neue Zeit. NeuzuzügerInnen, ob alleine oder mit Familie, sollen hier in der Pfarreigemeinschaft Leben und Glauben teilen können.
Nach dem Gottesdienst stossen wir an, auf das neue Zuhause, auf unsere Gemeinschaft, auf die gewachsene Ökumene. Anschliessend wird es für Interessierte eine Kirchenführung geben.

Die beiden Kirchengebäude, St. Matthias und Don Bosco, auch das Zentrum Chilematt mit seinen Geschichten wollen wir den Kirchenbürgerinnen näherbringen.
Für kleinere Kinder bieten wir eine Spielecke an.
Die ökumenische Projektgruppe freut sich auf Sie.
Herzliche Einladung!

Mitteilungen

Mittagsclub
Donnerstag, 14. November, 11.00, Restaurant Linde, gemeinsames Mittagessen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen, Auskunft/Abmeldung Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher, 041 741 44 30.

Spitalbesuche

Aufgrund des Datenschutzes kann das Seelsorgeteam der Pfarrei nur Spitalbesuche wahrnehmen, wenn die Patientinnen und die Patienten beim Einritt in die Spitäler/Kliniken dies ausdrücklich im Aufnahmeformular deklarieren. Wir bitten Sie daher, wenn Sie selber oder Ihre Angehörige einen Besuch von uns wünschen, dies dem Sekretariat des Pfarramtes mitzuteilen.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
Robert Pally, Ueli Rüttimann,
Franziska Schmid, Pia Schmid
Alterseelsorge: Annette Weimann 041 769 71 40
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Gottesdienste

Samstagabend, 9. November

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Fest des Heiligen Martin von Tours

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 KEIN GOTTESDIENST, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Abschiedsritual, Pflegezentrum
10.45 Einsetzungsgottesdienst für Anthony Chukwu, Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 12. November
07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 13. November
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 15. November
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.15 Vesper, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 16. November, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Anna Trachsler, Bahnmatt 2
Jahrzeit für:
Hans Rogger-Bättig, Zugerstr. 19

Fest des Heiligen Martin von Tours MARTINSTEILET am 10.11. 2013

Wir laden alle ganz herzlich ein zum Teilen unserer Fähigkeiten und unserer Freude am Glauben und am Leben
Gottesdienste wie gewohnt am Samstag um 18.00 und am Sonntag um 8.00 Uhr.

10.45 Festgottesdienst und Einsetzung von Anthony Chukwu
Domherr Alfredo Sacchi, Dekan, setzt den Nachfolger von Pfarrer Joseph Kalamba ein. Im Gottesdienst wirken mit: der Kirchgemeindepräsident Martin Hotz, verschiedene pfarreiliche Gruppen und der Kirchenchor mit der Orgelsolo-Messe von Joseph Haydn.

Für alle:
Apéro und Mittagessen im Gemeindesaal
Nach dem Gottesdienst begeben wir uns zum Gemeindesaal und freuen uns auf den Apéro und das einfache Mittagessen, wie es zur Martinsteilet gehört. Zum Fest der Einsetzung wird ein Dessert offeriert. Die aufgestellten Kässeli laden zum solidarischen Spenden für das Pfarreiprojekt ein.
Die Kindertanzgruppe, der Pfarreirat und spontane Beiträge von Baar zeigen, wie die Pfarrei Baar vom Geist ihres Kirchenpatrons erfüllt ist.

Der Erlös der Spenden und die **Kollekte sind für unser Pfarreiprojekt** bestimmt:
Wir unterstützen damit die Bergbevölkerung im nördlichen Laos und Projekte, welche vom Fastenopfer und dessen Partnerorganisation in Laos, einem der ärmsten Länder der Welt, gefördert und begleitet werden.

Musik in St. Martin

Orgelkonzert in St. Martin
Freitag, 8. November, 18.15 Uhr
Bach im November
mit Jonas Herzog, Orgel

J.S. Bach:
Präludium, Fuge in G, BWV 541
«An Wasserflüssen Babylons» BWV 653
Triosonate in Es, BWV 525
«Nun danket alle Gott», BWV 657
F. Liszt: Präludium und Fuge über B-A-C-H

Musik in St. Anna
Mitglieder des Kirchenchors laden alle ganz herzlich ein zur **Vesper am Freitag, 15. November, 18.15 Uhr.**

Konzert am 10. Nov. 17.00 in St. Martin «Die Schöpfung» von Joseph Haydn.
Der Cäcilienverein Affoltern am Albis feiert sein 125 jähriges Jubiläum. Zusammen mit Gastsängerinnen und Gastsänger gestaltet er das Oratorium «Die Schöpfung» von Joseph Haydn.

Begleitet wird der Chor vom Orchester Collegium Cantorum und den Solisten Deborah Leonetti (Sopran), Sarah Widmer (Alt), Paolo Vignoli (Tenor) und Reinhard Strebel (Bass).
Eintritt frei, Kollekte

Einige Lebensstationen von Anthony Chukwu

Vom Städtchen Laufenburg AG am Rhein kommt Anthony Chukwu nach Baar. Vor mehr als 20 Jahren war er ins Fricktal gekommen.

Er hatte in seiner Heimat Nigeria Philosophie, in Innsbruck Theologie und in Basel Psychologie studiert. Er stammt aus Arondizuogu im Süden Nigerias. Jetzt ist er nach Baar gekommen und nimmt aufmerksam und mit Freude wahr, was alles und wie es bei uns läuft.
Mit ihm weiter zu gehen macht Freude.

SONNIGES ALTER

Mittwoch, 13. November, im Pfarreiheim St. Martin
Chilbinachmittag
mit Trachtentanz
Wir freuen uns auf Euch.
Das Team Sonniges Alter
Abholdienst:
Annelies Landert, 041 760 19 46, abends

Für den Samichlaus-Abig
am 7. Dezember anmelden bis 10. November bei katharina.kueng@pfarrei-baar.ch

Baarer Senioren Wanderung
Mittwoch, 13. November
13.25 Besammlung Bahnhof Baar
13.31 mit S1 nach Hünenberg, Zythus an 13.43
Wanderung Panoramaweg - Langrüti - zum Restaurant Golfpark, 041 799 70 18
Weiterwandern über Freudenberg - Dersbach zum Bahnof Zythus.
16.55 mit S1 nach Baar, an 17.11
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Kommt der Samichlaus bei Ihnen vorbei?!
Vom 5. -8. Dezember besucht der Samichlaus Baar jeweils am Abend die Baarer Kinder zu Hause bei den Familien. Möchten Sie, dass der Samichlaus bei Ihnen vorbei kommt? Dann melden Sie sich an: www.samichlaus-baar.ch.
Am Samstag, 30. November ist Christchindlimärt und um 16.45 Uhr Chlausauszug.

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Martinsteilet 2013 ohne FG-Kaffeestube!!
Nur dieses Mal verzichten wir auf das grosszügige Kuchen- und Dessertangebot der Spenderinnen.
Kindertanzen, Tanzraum, Leihgasse 4
Mi 13. Nov. 15.00-15.40 mit Manuela Heller
Anmelden bis 3. Nov.: A. Kumschick, 041 210 92 33
Wortgottesdienst zum Elisabethentag
Di 19. Nov. 19.30 Uhr, St. Anna
Danach feiern wir im Pfarreiheim.
Wiehnachts-Gschichtliobig
So 24. Nov. 16.30-18.30, Pfarreiheim
Anmelden bis 17.11.: A.Kumschick, 041 210 92 33
Weihnachtsbasteln für Kinder
Mi 27. Nov. 13.30-16.30, Pfarreiheim
Anmelden: 17.11.: T. Niederberger, 041 760 21 74

INWILER STERNSINGEN 2014
Chom mit eus. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind zum Sternsingen eingeladen.
Proben in der Kirche St. Thomas:
Samstag, 16. November, 9.30–11.00 Uhr
Samstag, 23. November, 9.30 –11.00 Uhr
Samstag, 7. Dezember, 9.30–11.00 Uhr
Hauptprobe: Samstag, 4. Januar 9.30–11.00 Uhr
Silvia Bürge-Lacher wird die Lieder mit uns einüben und freut sich auf eure Teilnahme an mindestens drei Proben.
Wir singen am Sonntag, 5. Januar um 10.00 Uhr im Gottesdienst,und von 17.00 –19.00 Uhr im Quartier, ebenso am Montag von 17.00-19.00 im Quartier und dann von 19.15-20.00 in der Zuwebe. Es ist möglich, nicht an allem dabei zu sein.
Anmeldung an: oswald.koenig@pfarrei-baar.ch
Anmeldeschluss: Montag, 11. November 2013

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:
Johann Müller-Staub, Bahnhofstrasse 12

Redaktionsschluss Baar

Nr. 49	Mi 20.11.	01.12.-07.12.
Nr. 50	Mi 27.11.	08.12.-14.12.
Nr. 51	Mi 04.12.	15.12.-21.12.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 10. November
9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Kirche in Not
Mittwoch, 13. November
9.30 Wortgottesdienst fällt aus

Pfarreimitteilungen

Chrabbel Treff
Am Mittwoch, 13. November, um 9.30 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kleinen zum Chrabbel-Treff im Pfarreiheim. Im gemütlichen Rahmen bietet sich Gelegenheit einander kennen zu lernen und miteinander zu plaudern und spielen. Auskunft bei Rebecca Amrein, 079 305 06 57 oder unter gruppejungerfamilien@gmx.ch.

Mittagstisch
Am Donnerstag, 14. November, um 12.15 Uhr, verwöhnt Frieda im Restaurant Löwen die Senioren und Seniorinnen mit einem feinen Mittagessen. Anschliessend wird das gemütliche Beisammensein genossen oder fleissig gejasst. Das Menü kostet Fr. 12.00 und soll bis am Vorabend um 18.0 Uhr bei Martha Steiner, Tel. 041 54 84 04, bestellt werden.

Weiterbildung
Vom Mittwoch bis Samstag, 13. - 16. November, bin ich tagsüber in der Weiterbildung in St. Gallen. Wichtige Mitteilungen können auf den Telefonbeantworter gesprochen oder per Mail übermittelt werden. Ich werde sie abends beantworten. In seelsorgerlichen Dringlichkeiten können Pfarrer Othmar Kähli oder das Pfarramt Unterägeri kontaktiert werden. Herzlichen Dank. Ch. Arnold

Samichlausbesuche
Samichlausbesuche sind für Kinder unvergessliche Erlebnisse. Natürlich gehört ein wenig Nervosität dazu. Doch der Samichlaus will in erster Linie loben und nicht tadeln. Schön ist, wenn ein Samichlausbesuch zum Familienanlass wird. Vielleicht können dazu die Grosseltern, Gotte und Götti oder Nachbarn eingeladen werden. Gemeinsam mit den Kindern kann der Chlausbesuch vorbereitet werden, indem man die Stube adventlich schmückt, Kerzen und Duftlampen anzündet, den Tisch schön deckt, vielleicht sogar Bänze backt und Liedli oder Värsli repetiert.
In den meisten Stuben spricht der Samichlaus nur zu den Kindern. Das muss aber nicht so sein. Selbstverständlich kann er auch den Eltern oder Grosseltern aus dem grossen Buch vorlesen, sofern ihm seine Helfer/-innen die entsprechenden Informationen zukommen lassen. Zu einem richtigen Fest wird der Chlausabend endgültig, wenn nach dem Besuch ein feines Chlauseznacht auf den Esstisch getragen wird.
Anmeldungen für Samichlausbesuche können an das Pfarramt gesendet werden. Anmeldeformulare liegen im Volg und im Schriftenstand der Kirche auf. Zudem können sie von unserer Homepage (www.pfarrei-allenwinden.ch) heruntergeladen werden.

Fussballturnier der Ministranten
Am Sonntag, 10. November, findet in Cham (Dreifachturnhalle Rigistrasse) das Kantonale Ministranten Fussballturnier statt. Wiederum konnten wir eine Mannschaft anmelden. Sicher sind die Kicker vom Berg für jede Unterstützung dankbar. Viel Glück und viel Freude. Ch. Arnold

Konzert Candle Light by CHORISMA
Am Sonntag, 1. Dezember (17.00 Uhr) lädt der Baarer Chor CHORISMA zum Konzert in der Allenwinder Kirche ein. Liebeslieder und Balladen, werden a capella vorgetragen und von Thomi Widmer am Piano begleitet. Der Eintritt ist frei. Es wird eine freiwillige Kollekte eingezogen.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 9. November

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Jürg Rother, ref. Pfarrer
1. Jahresgedächtnis für:
Elisabeth Schuler-Schüpfer, Birmihalde 5

Sonntag, 10. November

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Jürg Rother, ref. Pfarrer
11.30 Pfarrkirche: Taufe Matteo Santino Karl Löhri, Zimmelhofweg 5
17.00 Pfarrkirche: Konzert Ägeritalorchester und Feldmusik

Werktage

Montag, 11. November
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 12. November
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 13. November
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 14. November
10.00 Annahof: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - **fällt aus**
Freitag, 15. November
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 16. November

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Marienkirche**: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Kollekte:
9./10. November: Kirchenbauhilfe

Mitteilungen

Voranzeige

Spaghettizmittag
Dienstag, 19. November, 12 Uhr
Pfarreiheim Sonnenhof
Das Spaghetti-Team serviert Ihnen Salat, Spaghetti, Kaffee und Guetzli.
Anmeldungen bis Montag, 18. November 11.30 Uhr an: Kath. Pfarramt, Tel. 041 754 57 77. Anmeldeformulare liegen auch in den Kirchen auf.

Fenster zum Advent
Das „Fenster zum Advent" ist eine offene Begegnungsmöglichkeit für Jung und Alt unabhängig der Konfession. Jeder der Interesse hat, kann an einem gewünschten Tag im Advent seine Türe für spannende Begegnungen öffnen. Weitere Auskunft gibt gerne Janique Hüppin 041 760 45 41 / hueppin.wyss@bluewin.ch. Sie nimmt auch gerne Ihre Anmeldung bis am Freitag, 15. November entgegen.
Hinweis: Das Fenster zum Advent wird der Pfarreirat in diesem Jahr zum letzten Mal in dieser Form organisieren.

St. Nikolaus kommt zu Besuch
Die St. Nikolausen-Gruppe führt auch dieses Jahr vom 4. - 8. Dezember Besuche in den Familien durch. Anmeldeformulare liegen an folgenden Orten auf: Papeterie am Dorfplatz, Bäckerei Kreuzmühle, Bibliothek, Kantonalbank, Metzgerei Villiger und Schriftenstand der katholischen Pfarrkirche. Anmeldung bis 14. November an: St. Nikolaus, kath. Pfarramt, 6314 Unterägeri oder unter www.samichlaus-unteraegeri.ch

Konzert Ägeritalorchester und Feldmusik
Sonntag 10. November, 17 Uhr, Pfarrkirche
Berührende Melodien vermögen die oft als düster empfundenen Novembertage für einen Moment aufzuhellen. Lassen Sie sich hineinnehmen und geniessen Sie die feine Musik. Nur schon das Zusammenspiel vom Ägeritalorchester und der Feldmusik verspricht spannend zu werden.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 12. November, 12 Uhr
Restaurant Schiff Unterägeri
Anmeldungen ein Tag im voraus an Rest. Schiff, Tel. 041 750 35 40.

Panflötenkonzert
Mittwoch 20. November 19 Uhr, Marienkirche
Das elfköpfige Panflötenensemble PanTugium aus Baar spielt internationale Volks- und Popmusik, Melodien aus Musicals und Klassik sowie Gospels. Solistin ist die bekannte Panflötenkünstlerin Karin Inauen-Schaerer. Sie erfreut das Publikum mit virtuosem Spiel zusammen mit Ihrem Ehemann, dem Musiker Mathias Inauen (Klavier, Gesang). Eintritt frei, Kollekte

Weihnachtspakete für Kinder in Not in Rumänien und in der Ukraine
Sammlung im Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri
Freitag 22. November 2013, 13.30-16.30 Uhr
Für jedes Kind wird etwas zum Anziehen, etwas Süsses und etwas zum Spielen oder Schreiben eingepackt, z.B. Pullover, Hosen, Schuhe, Finken, warme Socken, Mütze, Schal, Handschuhe, Plüschtier, Malbuch, Papier, Farbstifte, Spitzer, Puzzle, Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Duschmittel, Schokolade, zuckerfreie Bonbons, Kaugummi. Gegenstände in passende Schachtel (max. Schuhschachtel) legen und mit Weihnachtspapier einpacken. Alter und Geschlecht auf einer Etikette notieren und gut sichtbar auf das Paket kleben. Die Geschenke dürfen gebraucht oder neu sein, aber bitte nur saubere und intakte Gegenstände einpacken.
Auskunft: Esther Wipfli, 041 750 44 02, wipfli.esther@bluewin.ch. Weitere Infos unter: www.osteuropahilfe.ch
Kaffee-Ecke und Verkauf von Artikeln zugunsten Selbsthilfe-Projektes Südindien (www.freundeskreis.Indien.ch).

Frauengemeinschaft
Rituale im Alltag Teil 2, Urvertrauen/Gottvertrauen
Donnerstag, 28.11. 19.30 Uhr Sonnenhof - Säli
«Mich öffnen, durch ein Ritual den Zugang zu meiner Hoffnung, zum Glauben und zu Gott schaffen - mich einlassen auf die Dimension des Göttlichen.»
An diesen Abenden werden wir mtieinander dem eigenen Zugang zum Ritual auf die Spur kommen, das Ritual ausprobieren und uns darüber austauschen. Dazu werden wir ein passendes Symbol (Sinnbild) anfertigen.
Anmeldung: bis 14.11. S. Jochberg 041 750 42 51 / susanne.jochberg@aegerimail.ch
Kosten: Fr. 15.00 für Mitglieder
Fr. 20.00 für Nichtmitglieder

Treff junger Eltern
Pingu-Zmorge
Mittwoch, 20.11. 9 - 11 Uhr Sonnenhof
An diesem Morgen könnt ihr ein feines Frühstück mit euren Kindern geniessen. Nebst Gipfeli und den beliebten Pingu-Brötchen wird euch ein schmackhaftes Buffet angeboten. Für die Kinder gibt es eine Spielecke und einen Platz zum Malen.
Anmeldung: bis 10.11. D. Sanchez 041 750 04 45
Kosten: pro Mami Fr. 6.00
pro Kind Fr. 3.50

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
09./10. November: Pater Marius Stapfer
Kollekte: Diakonieopfer

Samstag, 09. November

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November, 32. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit für Hulda Rogenmoser-Steffénon, Morgarten und für Josef Meier-Frank, Hintergrod, Oberägeri
12.00 Pfarrkirche, Tauffeier von Tilla Lou Hegner und Robin Finn Pfammatter

Dienstag, 12. November

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. November

09.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst
Gedächtnis für verstorbene Mitglieder des Müttervereins
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 14. November

20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Freitag, 15. November

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Ökumene konkret
Nachdem Ende April die ref. Kollegin Pfrin. Martina Müller in unseren Gottesdiensten gepredigt hat, bin ich am Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr, eingeladen, in der ref. Kirche in Mittenägeri das Predigtwort zu halten. Urs Stierli

Pfarreimitteilungen

Menschenkinder und Gotteskinder
Tilla Lou Hegner, Tochter von Clementine und Paul Hegner-van Rooden, Oberägeri und **Robin Finn Pfammatter**, Sohn von Andrea und Sven Pfammatter-Scacchi, Oberägeri, werden am Sonntag, 10. November, um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Bibel-Forum Oberägeri
Wir treffen uns am Donnerstag, 14. November, 20.00 Uhr, im Pfrundhaus, Gartenparterre.
Thema: «Das Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger» (Mt 18,23)
Wir werden diesen Text anhand der biblisch-jüdischen Tradition mit dem Zeitverständnis von damals auslegen. Wir freuen uns auf Sie!

Projekttag 3. Oberstufe
Der erste Projekttag am 14. November hat das Thema „Lebensbilder – alles bleibt anders". Die Schulzeit geht noch rund 9 Monate und bei den Jugendlichen wird alles anders im Leben. Inspiriert durch den Film „alles bleibt anders" nähern wir uns Themen wie Beziehung, Mann – Frau, Schwangerschaft, jung Vater oder Mutter werden, Liebe, Lebensfreude usw. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgen am Nachmittag zwei Workshops mit zwei Fachpersonen zum Thema. Jan Euskirchen, Thomas Betschart

INTENSIVJAHR Firmstartgottesdienst

22 Jugendliche schrieben sich in das Firmbuch für den neuen Firmkurs ein und trugen ihre Gedanken zur Firmung bei. Im Anschluss erlebten wir Gemeinschaft bei der Teilete am Mittagessen. Am Nachmittag setzten wir uns tiefer mit dem Thema «Perle der Taufe» auseinander, wobei wir uns überlegt haben, was für mich «Getauft sein» bedeutet. Es war ein guter Firmstartanlass für alle.

Pfarreiversammlung
mit Spaghettiplausch im Pfarreizentrum

Sonntag, 17. November
10.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
11.30 Uhr Pfarreiversammlung

Traktanden
1. Bericht von Gefirmten zu ihren persönlichen Erlebnissen während der Firmvorbereitung und der Firmung
2. Veränderungen im Seelsorgeteam
3. Voschau auf wichtige Ereignisse 2014
4. Offenes Mikrophon

ca, 12.15 Uhr Mittagessen und Kaffe
Es laden Sie alle herzlich ein,
der Pfarreirat

Lektorinnen und Lektoren Treffen
Mittwoch, 13. November, 20.00 Uhr,
Pfrundhaus, Maria Theresia Stube.
Planung des ersten Halbjahres 2014.

frauen kontakt

Frauengottesdienst
Mittwoch, 13. November, 09.00 Uhr, Pfarrkirche
Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Müttervereins. Thema: Warten - Erwarten.
Gestaltung: Frauen-Liturgiegruppe
Anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

Gipsengel basteln
Mittwoch, 20. November, 13.00-ca.18.00 Uhr,
Sennhütte Oberhaltenbühl, Oberägeri
Sonja Iten führt uns in die Gipstechnik ein und steht mit Rat und Tat zur Seite.
Kosten Erwachsene: Fr. 67.00/Fr. 72.00*, inkl. Mat.
Kinder ab 8 Jahren: Fr. 57.00/Fr. 62.00*, inkl. Mat.
Anmeldung bis 13. November:
Isabelle van Messel, 041 750 66 25

Begleitetes Geisselchlepfä
Donnerstag, 14./21./28. November,
Feuerwehrdepot, 17.00-18.00 Uhr
Karl Nussbaumer und Rainer Henggeler schwingen mit euch die Geissel und zeigen euch wie es geht. Dieser Anlass ist gratis und es ist keine Anmeldung nötig.

Purzelkafi
Donnerstag, 14. November, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, 041 752 06 74

Frohes Alter
Mittwoch, 13. November, 14.00 Uhr,
im Pfarreizentrum Hofstettli
Überraschungs-Lotto
Alle Mitspieler gewinnen einen Preis!
Jedes Los ein Treffer!
Das Team «Frohes Alter» wünscht allen viel Spannung, Spass und Freude beim Mitspielen und erwartet zahlreiche Gäste!

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

Gottesdienste

Samstag, 9. November

09.30 Chlichinderfiir in der St.-Anna-Kapelle
09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Stiftsjahrzeit für Josef und Marie von Holzen-Huser und Familien Meienberg ab Neuhaus
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 10. November

10.00 Familiengottesdienst mit Pater Albert und der Famigo-Band
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus; musikalisch mitgestaltet von der Hausfrauengruppe Menzingen
19.30 Erntedankgottesdienst des Zuger Bauernverbandes mit Othmar Kälin, musikalisch mitgestaltet durch den Jodlerklub Bärgbrünneli

Mittwoch, 13. November

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 14. November

09.30 Trauergottesdienst für Arthur Gnos-Iten, Luegetenstr. 10 mit anschliessender Urnenbeisetzung

Samstag, 16. November

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient; Hausjahrzeit der Familien Arnold, Stiftsjahrzeit für Dr. Karl Arnold; Hausjahrzeit der Familien Bumbacher; Stiftsjahrzeit für Johann Peter Bumbacher, Pfr. Alois Bumbacher, Marie und Karl Bumbacher-Schelbert, Agatha-Amt der Dorfgenossenschaft
16.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst: Sonntag, 17. November, 08.45 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient

Kollekte 10. November

Zuger Diakonieopfer zu Gunsten des Vereins Hospiz (Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen)

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 01. Dezember	11.15 Uhr
Sonntag, 12. Januar	11.30 Uhr
Sonntag, 16. Februar	11.15 Uhr
Sonntag, 16. März	11.30 Uhr

Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimitteilungen

Familiengottesdienst vom Sonntag 10.11.2013 mit Pater Albert und Famigo-Band

Wo ist mein Platz? Habe ich meinen Platz im Leben bereits gefunden? Trotz modernster Kommunikationsmittel scheint heutzutage alles komplizierter geworden zu sein. Wie hilfreich wäre es doch manchmal, eine verlässliche Bestätigung, vielleicht einen Schups zu verspüren oder gar eine deutliche Stimme zu hören - damit wir Gewissheit haben, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Oder erhalten wir Zeichen von Gott ohne es zu merken? Diesen Fragen wollen wir uns in diesem Gottesdienst widmen.
Herzliche Einladung!
Das Vorbereitungsteam

150 Jahre nach dem Tod unserer Gründerin Mutter Bernarda

Am **Sonntag, 17. November 2013**, laden wir alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner ein mit uns zu feiern.
Programm:
10.30 Besammlung am Grab von Mutter Bernarda, Eucharistiefeier in der Mutterhauskirche
11.45 einfaches Mittagessen im unteren Speisesaal
13.15 DVD über Mutter Bernarda, Besuch der Kuppel und des Museums
Im Namen der Menzinger Schwestern
Sr. Anne Roch

Jugendtreffen Ende Jahr

Strasbourg und seine Umgebung (Elsass) bereiten sich darauf vor, zur Jahreswende zehntausende Jugendliche aus ganz Europa aufzunehmen. Es ist das 35. Jugendtreffen auf dem von Taizé (ökumenische Brüdergemeinschaft im Südburgund) ausgehenden «Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde». Auch aus der Schweiz fährt eine Gruppe nach Strasbourg, um in Kirchgemeinden und Familien anderen Menschen aus ganz Europa zu begegnen, sich auf Gastfreundschaft einzulassen und zu Austausch und einfachen gemeinsamen Gebeten zusammenzukommen. Dieses einzigartige Treffen dauert vom 28. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014 und will Jugendliche ab 17 Jahren ansprechen.
Interessierte melden sich doch bitte bis 15. November bei Martin Gadient (041 757 00 80). Er wird die Gruppe nach Strasbourg begleiten und gibt gerne detaillierte Auskunft.

Räbeliechtliumzug am Freitag, 15. November

Wir lassen das Dorf im Lichterglanz erstrahlen! Nach dem Umzug gibt es für alle eine warme Suppe beim Schulhaus Dorf. Ebenfalls werden Würste, Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten.
Besammlung 18.45 beim Marianum, Start Umzug 19.00 Uhr
Räbenbestellung für Familien bei Claudia Haas (041 755 17 55) oder Tamara Zampatti (041 755 07 81). Ausgabe der Räben am Mittwoch, 13. November.

Kreativ-Nachmittag

Für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Wir verzieren Bilderrahmen zum Verschenken am **Dienstag, 19. November** 14.30 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus.
Leitung: Lisa Camenzind und Andrea Bertschy-Nell
Kosten: Fr. 8.- pro Bilderrahmen. Anmeldung bis am 14. November bei Lisa Camenzind (041 761 71 71) oder elisabeth.camenzind@gmail.com

«Mit Bienen durchs Jahr»

Herr Huber aus Unterägeri vermittelt uns mit Film und Vortrag viel Interessantes über die erstaunlichen Lebensgewohnheiten dieser Insekten.
Donnerstag, 14. November 2013, 14.00 Uhr im Vereinshaus.

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 10. November

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 11.–16. November

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst

Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 10. November

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 11.–16. November

Mo 7.15 Eucharistiefeier
Di 7.15 Eucharistiefeier
Mi 7.15 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier
www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 10. November

16.00 Pilgergottesdienst

Werktags vom 11.–16. November

Mo 8.00 Worgottesfeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 8.00 Wortgottesfeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30
E-Mail: dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter
Neuheim-Menzingen 041 757 00 80
E-Mail: martin.gadient@pfarrei-menzingen.ch
Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 9. November

18.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Rosmarie Ott
Gestiftete Jahrzeit: Josy Landolt-Koch, Toni Landolt-Marti, Unterdorf
Hildegard Elsener-Zehnder, obere Rainstr. 18

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Donnerstag, 14. November

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 16. November

18.00 Eucharistiefeier

Pfarreimitteilungen

Lottomatch
am 12. November um 14.00 Uhr
im Chilemattschulhaus
Es gibt schöne Preise zu gewinnen.

Wir gratulieren
Herr Charles Betschart feiert diese Woche seinen 70. und Frau Josy Kränzlin-Arnold ihren 93. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Familiengottesdienst mit anschliessendem Brunch
Sonntag, 17. November,
9.00 Uhr

Der Familiengottesdienst wird von den Kindern der 4. und 5. Klasse mit Liedern und Gebeten mitgestaltet. Anschliessend heissen wir Sie mit Ihren Familien und Freunden herzlich willkommen zum Pfarrei-Brunch im Chilemattschulhaus. Ganz besonders laden wir alle Neuzuzüger ein. Es ist eine gute Möglichkeit, die Pfarrei kennen zu lernen. Wir verwöhnenn Sie gerne mit einem kräftigen und reichhaltigen Buffet und freuen uns, viele bekannte und neue Gesichter begrüssen zu dürfen.

Ranftwallfahrt der Pfarreien Menzingen und Neuheim

Am Mittwoch, 20. November pilgern wir zu Bruder Klaus in den Ranft. Wir fahren mit dem Car. Abfahrt in Menzingen, Schützenmatt, ist um 18.00, Abfahrt in Neuheim alte «Post», um 18.15 Uhr.
Um 20 Uhr feiern wir eine Friedensmesse in der unteren Ranftkapelle. Wir werden um ca. 23.15 Uhr zurück sein.
Kosten: Fr. 20.- (Carfahrt, Kaffee/Kuchen inbegriffen)
Jugendliche: Fr. 10.-
Anmeldungen bitte bis Montag, 18. November beim Pfarreisekretariat in Menzingen. Tel.: 041 757 00 80 oder pfarramt@pfarrei-menzingen.ch.
Wir freuen uns auf diese spezielle Abendwallfahrt zu Bruder Klaus vom Ranft. Pfarreirat Menzingen

Sternsinger/innen gesucht

Im Januar werden die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen, mit Liedern weihnächtliche Freude und Gottes Segen in die Häuser bringen. Mit den gesammelten Gaben werden wir das Projekt «Förderverein Kinder der Zukunft» von Simone Gysi unterstützen. An folgenden Daten sind die Sternsinger aktiv:
Samstag, 4. Januar: 16.00 Uhr, Ueben der Lieder im Pfarreitreff, anschl. Pause mit Zvieri
18.00 Uhr Aussendungsgottesdienst
Sonntag, 5.Januar: 16.00-19.30, Montag und Dienstag 6./ 7.Januar: 16.30-19.30 Sternsingen in der Gemeinde.
Wer Interesse hat, in einer Gruppe mitzusingen oder als Begleitperson die Kinder zu begleiten, findet hinten in der Kirche Anmeldeformulare oder kann sich beim Pfarramt melden.
Anmeldeschluss ist der 30. November

Voranzeige:
Samstag, 23. November, 18.00 Uhr: Einschreibe-Gottesdienst der Firmanden
Sonntag 1. Dezember: Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent mit den Lindensingers,

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten
Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 09. November

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Choralschola & Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 10. November

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*
17.00 **Konzert mit Chorisma** in Risch

Montag, 11. November
Hl. Martin von Tours

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas**
07.40 **Schulgottesdienst** Holzhäusern*

Donnerstag, 14. November

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 16. November
Hl. Margareta

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 17. November
Hl. Gertrud von Helfta

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Patrick Iten, Querflöte & Agnes Wunderlin, Orgel*

Kollekten

09. - 10. November: Diakonie Zug
16. - 17. November: Bistum Basel

Verstorbene

Alois Carl Tschümperlin-Schriber, Risch
Gott gebe ihm den ewigen Frieden.

Taufen

Diego Nino Dittli

Chor-Konzert mit Chorisma

Am **Sonntag, 10. November**, findet in St. Verena Risch um **17.00** ein Kirchen-Konzert mit **Chorisma** aus Baar statt.
Chorisma bietet a cappella Balladen, Liebeslieder und sanfte Popmelodien. Von Chorisma werden Sie in eine besinnliche Welt entführt. Lassen Sie sich von Candle light by Chorisma unter der Leitung von Thomi Widmer verzaubern. Türkollekte.

Frauen Risch kontakt

Adventsfloristik
Dienstag, 26. November
Rischer Stube

Nähere Infos und Anmeldung bei:
Irene Holzgang, 079 792 44 66

Frauen Risch kontakt

CJE Weihnachtswerkstatt
Mittwoch, 27. November,
14.00, Rischer Stube

Für 1. - 3. Klässler und für Kinder von 4-6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen. Nähere Infos und Anmeldung bis 15. November bei:
Ursula Hürlimann, 041 790 43 79

Im-Puls: Auf was kommt es an

Ein Professor stand vor seinen Studierenden mit einem Eimer und drei Kisten. Aus der erster Kiste nahm er Golfbälle, die er in den Eimer füllte. Er fragte die Studenten, ob der Eimer voll sei. Sie bejahten es.
Als nächstes öffnete der Professor die zweite Kiste. Sie enthielt M&M`s. Diese schüttete er zu den Golfbällen. Er bewegte den Eimer sachte und die M&M`s rollten in die Leerräume zwischen den Golfbällen. Dann fragte er die Studenten, ob der Eimer nun voll sei. Sie stimmten zu.
Aus der dritten Kiste nahm er Sand und schüttete ihn ebenfalls in den Eimer. Logischerweise füllte der Sand die Zwischenräume aus. Er fragte ein drittes Mal und die Studenten antworteten: «Ja».
Der Professor öffnete jetzt seine Getränkeflasche und schüttete den ganzen Inhalt in den Eimer. Damit füllte er den letzten Raum zwischen den Sandkörnern aus. Die Studenten lachten.
«Nun», sagte der Professor, «ich möchte, dass Sie diesen Eimer als Ihr Leben ansehen.
Die Golfbälle sind die wichtigen Dinge im Leben: Ihre Familie, Kinder, Gesundheit, Ihre Freunde und auch der Glaube.»
«Die M&M`s symbolisieren die anderen Dinge wie z.B. Ihre Arbeit, Ihr Haus, Ihr Hobby. Die Sandkörner sind alle Kleinigkeiten.»
«Falls Sie den Sand zuerst in den Eimer geben», schloss der Professor, «hat es weder Platz für die M&M`s noch für die Golfbälle. Dasselbe gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Zeit und Energie in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz haben für die wichtigen Dinge. Achten Sie zuerst auf die Golfbälle, die Dinge, die wirklich wichtig sind. Setzen Sie Ihre Prioritäten.»
Einer der Studenten wollte wissen, für was denn das Getränk stehe.
Der Professor schmunzelte: «Das zeigt Ihnen, egal wie Ihr Leben auch verlaufen mag, es ist immer noch Platz für ein wenig Genuss und Freude.»
Thomas Schneider

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30

Seelsorge
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Samstag, 9. November

09.30 Sunntigsfiir, Dorfmatt

32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 10. November

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Montag, 11. November

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 13. November

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Kollekte

10.11. Zuger Diakoniesonntag

Kollekten Oktober

06.10.	Geistliche Begleitung Theologiestudierende	Fr.	325.10
13.10.	Bethlehem Mission Immensee	Fr.	415.70
20.10.	Ausgleichsfonds der Weltkirche	Fr.	238.00
26./27.10.	Frauenhaus Luzern	Fr.	423.50

Herzlichen Dank!

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 10. November, 10.15
Gestiftete Jahrzeiten für Remigius und Ida Dönni-Stadelmann; für Marie und Josef Wismer-Lässer, Breitfeld; für Georg und Ida Wyss-Elmiger, Eltern und Geschwister, Küntwil

Samstag, 9. November 9.30 – 11.00 Uhr
Alle Kinder vom Kindergarten, 1. und 2. Klasse sind zu dieser Feier im Verenasaal, Zentrum Dorfmatt, 1. Stock, herzlich eingeladen.
Thema: Franz von Assisi

Büro-Öffnungszeiten

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat vom 11.– 22. November jeweils am Morgen von 9.00–11.30 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kerzenziehen

im Untergeschoss der reformierten Kirche Rotkreuz

Freitag 8.11.	**16.00–21.00**
Samstag 9.11.	**11.00–17.00**
Sonntag 10.11.	**11.00–17.00**
Montag 11.11.	**16.00–21.00**
Dienstag 12.11.	**14.00–17.00, 19.00–21.00**
Mittwoch 13.11.	**14.00–17.00**

(Vorschulkinder nur in Begleitung Erwachsener)
Neben dem Kerzenziehen lädt die Kaffeestube zum Verweilen ein.

Babysitter-Vermittlung:

Vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete Babysitter hüten gerne Ihre Kinder.
Auskunft: Claudia Lombardi, 078 843 39 37
bclombardi@hotmail.com
Mütter- und Väterberatung
je Donnerstag 13.00–17.00, auf Voranmeldung, Zentrum Dreilinden, 041 728 34 20

Pro Senectute Altersturnen

Jeden Mittwoch 14.00 – 15.00, Halle 4, ausgenommen Schulferien.
Auskunft: A. Strauss 041 790 24 23
U. Schwerzmann 041 371 01 64

Voranzeige: Werk von Karl Hoyer

Konzert «Memento mori»
Sonntag, 17. November, 17.00, kath. Kirche

Rorate

Für das Frühstück der Mitfeiernden nach den Rorategottesdiensten vom Mittwoch 4., 11. und 18. Dezember suchen wir Helferinnen und Helfer zum Tischdecken, fürs Buffet, den usschank sowie zum Abräumen und Abwaschen. Der Einsatz dauert jeweils von 6.00 oder 6.30 Uhr bis ca. 9 Uhr (auch Teileinsatz möglich). Die Helfer/innen können, falls sie es wünschen, an den Roratefeiern teilnehmen.
Bitte melden Sie sich beim Pfarramt
Tel. 041 790 13 83, E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch.
Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und danken schon im Voraus.

Sternsingen

Liebe Mädchen und Knaben
Das Sternsingen ist ein alter Brauch, bei dem Jugendliche in Begleitung Erwachsener, als 3 Könige verkleidet, singend den Segen in die Häuser bringen.
Wir sind **vom 3. bis 7. Januar 2014** in Rotkreuz unterwegs und freuen uns über Anmeldungen von vielen Kindern ab der 3. Klasse mit einigen Eltern.
Datenblätter und Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.
Anmeldung direkt im Religionsunterricht oder beim Pfarramt möglich.
Ursina Schibig und Otto Pfranger

Der St. Nikolaus kommt...

Der Besuch von St. Nikolaus in den Familien ist ein schöner Brauch. An folgenden Daten kommt der St. Nikolaus gerne auch zu Ihnen:
1.,2.,3.,4.,5. und 6. Dezember, 17.30–20.00
Anmeldeformulare sind aufgelegt bei: Ref Kirche, Kath. Kirchen Risch und Rotkreuz und Raiffeisenbank
Anmeldung bis 9.11. an: St. Nikolaus, Kath. Pfarramt, Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz oder www.pfarrei-rotkreuz.ch/die-pfarrei/samichlausbesuche/
Kontakt: Urs Egloff, Tel. 041 790 14 13
eMail: urs.egloff@datazug.ch

Pastoralraum Zugersee

4 Stunden Vollgas am Familienspielabend
Mit über 220 Kindern und ihren Begleitpersonen war der Familienspielabend des Pfarreirats wiederum ein voller Erfolg. Während es sich die Eltern in der Kaffeestube gut ergehen lassen konnten, vergnügten sich die Kinder beim Lottospielen, dem Spielepar-cours, im Geschichtenatelier oder beim Basteln.
Allen Helferinnen und Helfern, vor allem aber Elfi und Peter Dobler, die den Anlass wiederum perfekt organisiert haben, ein grosses Dankeschön.
Roger Kaiser

Gerne können Sie den neuen Monatspunktkalender vom Jahr 2014 mit nach Hause nehmen. Der praktische Familienplankalender liegt in den Kirchen auf.

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel, Tel. 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 10. November
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth; **mitgestaltet von der Choralgruppe Rotkreuz**

Donnerstag, 14. November
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 16. November
18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Opfer/Kollekten

10. Nov: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
16. Nov: Diözesanes Kirchenopfer

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 16. November, 18.15
Gestiftete Jahrzeiten für Kaspar und Elisabeth Knüsel-Rebsamen; für Kaspar Knüsel-Ottiger, Gummen; für Emma Bucher-Blum, Sagenmatt

Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchenrat lädt Sie zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom **Sonntag, 1. Dezember 2013, 10.00 Uhr anschliessend an den Gottesdienst in der Pfarrkiche** ein.

TRAKTANDEN
1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresprogramm, Investitions- und Aufgabenplan 2014-2018
3. Kenntnisnahme Finanzplan 2014-2018
4. Genehmigung Voranschlag 2014:
   - der laufenden Rechnung
   - Festsetzung des Steuerfusses 2014 mit 0.35 Einheiten (wie bisher)
5. Festlegung der Anzahl Kirchenräte für das Wahljahr 2014
6. Verschiedenes

Stimm- und Wahlberechtigung
Stimm- und wahlberechtigt sind alle konfessionsangehörigen Schweizerbürgerinnen und -bürger, sowie röm.-kath. Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die am Versammlungstag das 18. Altersjahr erfüllt und spätestens fünf Tage vor der Kirchgemeindeversammlung ihren rechtlichen Wohnsitz im Kirchgemeindegebiet haben.

Einsichtnahme
Das bereinigte Stimmregister und der Voranschlag 2014 liegen während zwei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindekanzlei und beim Pfarramt Meierskappel zur Einsichtnahme auf.
Meierskappel, 12.11.2013 Der Kirchenrat

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer	079 547 86 74
Gemeindeleitung	
Christian Kelter	041 784 22 80
Sekretariat	041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli	
Seelsorge, **Diakonie**	
P. Jean-Uriel Frey	041 784 22 88
Simone Zierof	041 784 22 85
Vreni Schuler	041 780 83 47
Religionsunterricht	
Margot Beck	041 784 22 83
Rita Bieri	041 780 62 76
Judith Grüter	041 910 56 76
Andrea Huber	041 784 22 82
Romina Monferrini	041 784 22 87
Michaela Otypka	041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 09. November

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel

Sonntag, 10. November

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel
Jahrzeit für Pfarrer Josef Wicki, St. Wolfgang
Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors
Musikalische Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche

Dienstag, 12. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim

Donnerstag, 14. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 15. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche -** Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 9. November, 17.00 Uhr
2. Gedächtnis für Agatha Burkhardt-Muff und
Jahresgedächtnis für Heinrich Burkhardt-Muff, Marlachen,
Jahrzeit für Anton de Sepibus-Kalberer, Luzernerstr. 90, für Robert Bächler-Meier, Eichmattstr. 111, für Robert und Martin Bächler, Eichmattstr. 111
Jahresgedächtnis für Agnes Meyer-Ludy, Eichengasse

Kollekte vom 9./10. November für die Asylbrücke Zug
Seit nun mehr als zwanzig Jahren setzt sich die Asylbrücke für eine menschenwürdige Asyl- und Integrationspolitik ein und begleitet Migrantinnen und Migranten in ihrem Aufenthalt in der Schweiz. Dieses Engagement ist keineswegs hinfällig geworden. Das zeigen die Ereignisse immer wieder, nicht zuletzt durch die Zustimmung des Schweizer Stimmvolkes zu einer restriktiveren Asylpolitik. Das erfordert weiterhin unser Handeln – und zwar auf der persönlichen Ebene und gleichzeitig auch in der Öffentlichkeit.Herzlichen Dank

Durch die Taufe wurden im September und Oktober in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen
Valentina Strüby, Tochter von Herbert und Olga-Beatriz Duque-Zuluaga
Sara Marissa Mendez, Tochter von Diego und Silvia, geb. Rohner
Zoé Giolina Gafner, Tochter von Alain und Giulia, geb. Giovannini
Levin Notter, Sohn von Thomas und Eliane, geb. Schön, Cham
Anna Patricia Sprecher, Tochter von Martin und Andrea, geb. Becker
Ella Emilia Iten, Tochter von Urs und Miriam, geb. Kälin
Julia Jonjic, Tochter von Josip und Daria, geb. Salar

Kinderkirche

So, 10, November 2013 um 9.30 Uhr

Liebe Kinder
Am nächsten Sonntag ist wieder Kinderkirche. Zusammen mit Kiki der Kirchenmaus möchten wir über das Sterben nachdenken. Abschied nehmen von geliebten Menschen ist nicht einfach. In der Feier hören wir davon und machen uns Gedanken darüber. Komm doch auch! Am Beginn und am Ende sind wir wie immer gemeinsam mit den Grossen in der Kirche. Wir freuen uns auf euch!
Das Kinderkirchenteam und Kiki

Weiterbildung

Am **Di, 12. November**bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen.Die beiden Sekretärinnen sind an einem Infotagung. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Nummer 079 547 86 74. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Erstkommunion Vorbereitung

Eltern-Kind Nachmittag
Samstag 16. November von 13.30 – ca. 18.00 Uhr

Wir wollen miteinander einen Nachmittag lang Gemeinschaft erleben - Kommunion. Ob im Gespräch, im Spiel, beim Singen oder beim Entdecken des Kirchenraumes – wir gehen den Weg gemeinsam. Nach einem feinen Zvieri besuchen wir gemeinsam den Vorabendgottesdienst. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.
Das Erstkommunionteam

Voranzeige

Panflötenkonzert in der Pfarrkirche

Do, 28. November um 19.00 Uhr
Das elfköpfige Panflötenensemble PanTugium aus Baar spielt internationale Volks- und Popmusik, Melodien aus Musicals und Klassik sowie Gospels. Solistin ist die bekannte Panflötenkünstlerin Karin Inauen-Schaerer. Sie erfreut das Publikum mit virtuosem Spiel zusammen mit Ihrem Ehemann, dem Musiker Mathias Inauen (Orgel, Klavier, Gesang).
Eintritt frei, Kollekte

Der Andere-Advent

Adventskalender

Der Adventskalender für Erwachsene will sie durch diese Wochen begleiten – sogar bis zum Dreikönigstag. Er bietet Ihnen für jeden Tag einen Impuls, ein Wort, ein Bild. Gerne empfehlen wir Ihnen zur weiteren Vertiefung, sich täglich 12 Minuten der Stille zu reservieren. Vielleicht wählen Sie dafür einen ruhigen Platz und eine bestimmte Tageszeit? Hüten Sie Ihre stille Zeit wie einen kostbaren Schatz – und bleiben Sie dran! Zum Preis von Fr. 15.- erhältlich im Pfarramt. Die Nachfrage ist immer gross.

Kontakt
HÜNENBERG

Kerzenziehen
Krabbeltreff
auf den Spuren der Weihnachtsgeschichte

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Mi, 13. November um 9.00 in der Pfarrkirche
Wir laden Sie alle ganz herzlich zum Gottesdienst mit Eucharistie ein. Anschliessend gibt es Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim. Wir freuen uns.

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 9. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S.Messa
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

Werktage, 11. - 16. November

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag bis Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 16. November, 09.00 Uhr:
Dreissigster:
Josef Müller-Christen, St. Jakobstrasse 8
Gestiftete Jahrzeiten für:
Katharina Hausheer-Schöpfer, Fildernweg 3
Marie und Josef Meyer-Brunner, Rigistrasse
Jahrzeiten für:
Anna und Reinhard Hardegger, Birkenstrasse 9
Sr. Mina Hardegger, Birkenstrasse 9
Heinrich und Cäcilia Seiler-Felder und Tochter Cécile Seiler, Nestléstrasse 22
Marthy Wyss-Fankhauser, Rigistrasse 3

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums
Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung drückend, erst recht wenn diese zu Lasten einer privaten Stiftung geht.
Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf Ihre Spendefreudigkeit aller Glaubenden angewiesen.

Pfarreikaffee
Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 10. November,** 09.00 Uhr und 10.30 Uhr, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ökumenisches - Kafihöckli
Dienstag, 12. November, 14.00 Uhr im Pfarreiheim
Vorhang auf! Das Seniorentheater Etzelbühne Wädenswil spielt das Stück „Gschtürm im Stägehuus". Wir freuen uns auf einen fröhlichen, geselligen Nachmittag mit Ihnen.
Das Stück dauert ca. 1 ¾ Stunden.
Kosten: Fr. 10.00 inklusive Zvieri
Wir heissen Sie herzlich willkommen!
Das Kafihöckliteam
Auskunft: 041 780 43 57

ACAT
Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 13. November, 8.00 Uhr** im Pfarreiheim, Untergeschoss.
Anschliessend Gottesdienstbesuch, Pfarrkirche.

Frauengottesdienst - Verstorbenenmesse
Mittwoch, 13. November, 09.00 Uhr in der Pfarrkirche. Thema: «Jesus der Weinende».
Anschliessend Kaffee im Pfarreiheim.

Anmeldung für den Samichlaus
Vom 4. bis 7. Dezember ist er wieder unterwegs:

Wenn Sie gerne einen Samichlausbesuch bei Ihnen zuhause wünschen, dann bitten wir Sie um rechtzeitige **Anmeldung bis Mittwoch, 13. November.**
Anmeldeformulare mit genauen Informationen finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche, in der Gemeindebibliothek Cham und im Volg in Hagendorn, sowie auf unserer Website unter www.pfarrei-cham.ch / Aktuell.

Soraya und die Gruppe Kirpa präsentieren „Musica Llanera"
Musik aus Kolumbien und Venezuela
Sonntag, 17. November 2013, 17.00 Uhr
Katholisches **Pfarreiheim**, Kirchbühl Cham

Kirpa nimmt Sie mit auf eine Reise durch die „Llaneros" von Kolumbien und Venezuela. Die Musik ist voller Romantik, Poesie und Rhythmus. Es eröffnet sich ein eigenes Universum der Geschichten und Legenden. Die Harfe, das Quatro, der Bass und die Maracas vereinigen sich, um die traditionellen Rhythmen wiederzubeleben, wie z.B. Joropo und Pasaje.
Wir freuen uns auf einen stimmungsreichen Abend. Der Eintritt ist frei, Cham Delta bittet um eine grosszügige Kollekte.
Hans Bollier

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Oktober

Priesterseminar St. Beat, Luzern	905.20
New Tree	884.10
Weltkirche - Missio	1079.15
Adoray Zug	993.85

Ministrantenaufnahme
Am **26. Oktober 2013** wurde die Ministrantenschar um vier neue Mitglieder erweitert. Während einem feierlichen Gottesdienst fand die Aufnahme von Davide Arcuri, Jan Blanc, Alessandro Forte und Alexandra Walser statt.

Ebenso durften wir Nadine Mattli im Ministrantenleiterteam willkommen heissen. Wir freuen uns über den Zuwachs und wünschen ihnen viel Spass und Gottes Segen beim Dienst am Altar.

Ökumenische Chinderhüeti im Pfarreiheim
für Kinder ab dem 3. Monat bis zum 4. Lebensjahr, **jeden Dienstag** (ausser Schulferien) im UG des Pfarreiheims, **von 13.30 - 16.30 Uhr.**
Die Kinder haben die Möglichkeit, beim freien Spielen andere Kinder kennenzulernen und ihre Mütter haben Zeit für wichtige Termine.
Weitere Informationen erteilt Frau Müller, Telefon 041 780 19 70 oder Frau Zürcher, 041 780 90 85.

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE CHAM–HÜNENBERG
Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Montag, 2. Dezember 2013, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Cham
Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2013
2. Kreditbegehren Innenreinigung Pfarrkirche St. Jakob Cham
3. Kreditbegehren Innenreinigung Kirche Heilig Geist Hünenberg
4. Finanzplan 2015 — 2018
5. Budget für das Jahr 2014 sowie Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission
Der Kirchenrat
Cham, 25.10.2013

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 10. November

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 11. - 16. November

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 10. November

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Montag, 11. - 16. November

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung:
auf Anfrage über Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Mütter- und Väterberatung Cham
Mittwoch, 13. November, Schulanlage Röhrliberg 1
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.
Anmeldung bitte per Telefon 041-728 34 25:
Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00.
www.punkto-zug.ch

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr servieren wir ein feines Zmittag für Fr. 12.00. Gesund, gemütlich und genussvoll!.
Im Anschluss an das Essen kann man jassen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.
Wer nicht selbständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger, 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler, 041 780 46 41.

Babysitter Vermittlung
Frau Karin Wipfli, Tel. 041 780 05 39
Enikerweg 9, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel. 041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Tel. 041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
Tel. 041 767 71 42
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 9 novembre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina, Amato Antonio

Domenica, 10 novembre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Addorisio Vittorio; Cona Luisa e Michele; Palombella Alessandro e Giacomo
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per le fam. Jaconis e Ventura

Messe feriali

Martedì, 12 novembre

19.00 Zug, St. Johannes

La messa a Unterägeri è sospesa fino al 21 novembre incluso.

Cambio d'ufficio

Dal 5 novembre siamo a Baar, Landhausstrasse 15.
Attenzione ai nuovi numeri di telefono (vedi sopra).

Assenza di don Giuseppe

fino al 21 novembre.

TUTTO (Michel Quoist)
Questa sera, o Signore, ho paura.
Ho paura, perché il tuo Vangelo è tremendo. E' facile sentirlo annunziare, ma è ben difficile viverlo. Ho paura di sbagliarmi, o Signore. Ho paura di essere soddisfatto della mia piccola vita discreta; ho paura di quello che do, che mi nasconde quello che non dono. Ho paura, o Signore, perché c'è gente più povera di me, meno istruita di me, meno evoluta, meno alloggiata, meno riscaldata, meno pagata, meno nutrita, meno accarezzata, meno amata. Ho paura, o Signore, perché non faccio abbastanza per loro.
Non faccio tutto per loro. Bisognerebbe che io dessi tutto, fino a cancellare ogni sofferenza, ogni miseria, ogni peccato dal Mondo.
Allora, o Signore, bisognerebbe che io dessi tutto, tutto il mio tempo.
Bisognerebbe che io dessi la vita.
Eppure non è vero, Signore, non è vero per tutti, io esagero, bisogna essere ragionevoli.
Figliolo, non v'è che un comandamento, per tutti: «Amerai con TUTTO il cuore, con TUTTA l'anima, con TUTTE le forze».

Mitteilungen

Öffentliche Podiumsdiskussion
11. November 2013, 19.30 Uhr

Podiumsgespräch: Im Juli 1995 wurden in Srebrenica (Bosnien) vor den Augen der Weltgemeinschaft 8000 Männer und Jungen deportiert und hingerichtet. Sie hinterliessen zahllose Waisen und hilflose Mütter. Heute – 18 Jahre nach dem Massaker – erzählen die Mütter von Srebrenica von ihrem Kampf um Gerechtigkeit: Munira Subasic, Zumra Sehomerovic und Sehida Abdurahmanovic haben dieser Aufgabe ihr Leben gewidmet und berichten live in Zug von ihren Erlebnissen: Von den Kriegswirren und dem Völkermord in Srebrenica, dem Kampf um die Verurteilung der Kriegsverbrechen und den zähen Mühlen der internationalen Justiz.
Der Anlass wird vom kürzlich gegründeten Verein Zug-Kalesija organisiert. Er wird von Stefan Werner Huber, der sich in einer Masterarbeit in das Thema vertieft hat, moderiert. Der Eintritt ist frei!

Lokalität
Aula Kaufmännisches Bildungszentrum Zug
Aabachstrasse 7, 6300 Zug, www.zg.ch/behoerden/volkswirtschaftsdirektion/kbz

Organisator
Städtefreundschaft Zug-Kalesija, Stefan Huber
stefan.huber@stud.phlu.ch, T 076 432 95 43

Für alle Beteiligten ist die Zeit der Pubertät eine Herausforderung
Mittwoch 13. November, 20:00 - 22:00

Für alle Beteiligten ist die Zeit der Pubertät eine Herausforderung. Verunsicherung und Hilflosigkeit belasten uns Eltern. Welche Unterstützung und Begleitung, welche Freiheiten benötigen Jugendliche für ihre Schritte ins Erwachsenenalter? Was sind die Bedürfnisse der Jugendlichen und wie können wir ihnen gerecht werden? Diesen und weiteren Fragen rund um die Pubertät geht der Vortrag nach. Kursleitung: Markus Zimmermann, dipl. Psychologe POP, Elterntrainer.

Lokalität
eff-zett das fachzentrum
Tirolerweg 8, 6300 Zug
www.elternbildungzug.ch

Organisator
eff-zett Elternbildung
www.elternbildungzug.ch, bildung@eff-zett.ch, T 041 725 26 10

Ticket
CHF 17.-/Paare CHF 30.-
Anmeldung erwünscht bis 5 Tage vor Kursbeginn.

Film-Tipp

Exit Marrakech

«Manchmal ist die Fantasie spannender als die Realität», sagt Heinrich zu seinem Sohn Ben. Er ist als Theaterregisseur in Marokko und hat seinen 17-jährigen Sohn für die Ferien eingeladen. Ben strebt weg vom Vater, raus aus den Luxushotels in die Alltagswelt Marokkos. Dabei trifft er auf Karima, in die er sich verliebt. Er verlässt Marrakech spontan und besucht Karimas Berberfamilie im Atlasgebirge. Diese Begegnung mit dem exotischen Maghreb ist jedoch von touristischen Klischees verstellt und durch den Vater-Sohn-Konflikt belastet. Bens Ausbruch bringt die beiden Männer an den Rand des Todes. Die Regisseurin Caroline Link verzaubert mit ihrer universellen Vater-Sohn-Geschichte in wunderbaren Farben und Landschaften. chm

Radio

Samstag, 9. November

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Ziefen, BL. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 10. November

Perspektiven. Reis und Wasser. Meehyun Chung hat nicht nur Theologie in Basel, sondern auch die deutsche Sprache studiert, arbeitete als Gender-Beauftragte für mission21 und ist so zu einer der profundesten Vermittlerinnen zwischen koreanischen und europäischen Kirchen geworden. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Li Hangartner, Theologin, Luzern. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Christoph Herrmann, Oberwil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Selige Einsamkeit. Welche Herausforderungen muss ein Eremit heute meistern? Und was können wir von dieser entschleunigten Lebensweise lernen? SWR2, 12.05 Uhr

Mittwoch, 13. November

Hörspiel. «243 Tage» von Elodie Pascal. Der Tod ist ein Begleiter im Leben, von Anfang an. Autorin Elodie Pascal erzählt die Geschichte einer Familie, die versucht, mit dem unausweichlichen Tod eines ungeborenen Kindes umzugehen. Mit ihrer Hörspielerzählung begibt sie sich in einen existenziellen Grenzbereich und bringt mit sparsamen Mitteln die vermeintliche Ruhe des unfassbaren Geschehens zum Ausdruck. Sie stellt sich der Frage nach dem Beginn des Lebens, auf die es keine allgemein gültige Antwort zu geben scheint. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Fernsehen

Samstag, 9. November

Fenster zum Sonntag. Demenz – was bleibt? SRF 2, 14.20 Uhr

Wort zum Sonntag. Walter Wilhelm, evangelisch-methodistischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 10. November

Evangelischer Gottesdienst. Eröffnung der EKD-Synode aus der Johanneskirche in Düsseldorf. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Erlöse uns von dem Bösen. Der Teufel hat allen Reformen und Aufklärungen zum Trotz überlebt: Noch immer fühlen sich Menschen von Dämonen besessen. Aber gibt es Besessenheit? Wie begründen Seelsorger, Pastoren und Priester exorzistische Praktiken? Eine Spurensuche in der Schweiz. SRF 1, 10 Uhr

Gott und die Welt. Dass sie sich einmal in einen Schwerstbehinderten verliebt, hätte sich Karin nicht träumen lassen. Als ihre Ehe in die Brüche geht, trifft sie im Chat auf Ferdinand. Als er zwei Jahre alt war, erkrankte er an Kinderlähmung. Seither kann er nur wenige Finger bewegen und sitzt im Rollstuhl. Dass er einmal eine normale Partnerschaft leben kann, hat er nicht einmal zu hoffen gewagt. Die Dokumentation begleitet das ungleiche Paar. ARD, 17.30 Uhr

Montag, 11. November

Caos Calmo – Stilles Chaos. Während eines Urlaubs stirbt die Frau eines erfolgreichen Geschäftsmannes. Zurück in Rom, schafft er es nicht, in seinen Alltag zurückzukehren. Statt zur Arbeit zu gehen, wartet er jeden Tag auf einer Parkbank vor der Schule seiner Tochter, bis die Schule aus ist. Dort besuchen ihn bald nicht nur seine Freunde, sondern auch seine Geschäftspartner. «Caos calmo» ist ein heiterer und dennoch melancholischer Spielfilm (IT 2007) über den Umgang mit Trauer. SRF 1, 00.45 Uhr

Dienstag, 12. November

Shoa. Dokumentarfilm (F 1985). Elf Jahre reiste Filmemacher Claude Lanzmann durch Europa und sprach mit Zeitzeugen des Holocaust – mit Opfern und Tätern. Entstanden ist ein eindringlicher Dokumentarfilm, der nicht nur Filmgeschichte geschrieben hat, sondern auch bis heute als wichtigste Auseinandersetzung mit der Judenvernichtung gilt. Arte widmet dem aussergewöhnlichen filmischen Werk eine ganze Nacht und zeigt den Dokumentarfilm ohne Unterbrechung in voller Länge. Arte, 20.15 Uhr

Donnerstag, 14. November

Die Schweizer. Hans Waldmann und Niklaus von Flüe. In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gehören die Eidgenossen zu den europäischen Grossmächten. Nach ihren Siegen über das Burgunderheer von Karl dem Kühnen sind sie als Bündnispartner gefragt und ihre Soldaten als Söldner begehrt. Doch im Innern der acht alten Orte tobt ein heftiger Streit. Obwohl sich der machtgierige Bürgermeister Hans Waldmann und der fromme Einsiedler Niklaus von Flüe persönlich nie begegegnet sind, verkörpern sie die zwei gegensätzlichen Haltungen der jungen Eidgenossenschaft. SRF 1, 20.05 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Peter Niederberger, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 28, jutta.smiderle@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Dr. Mathias Müller, Redaktor, mathias.mueller@zg.kath.ch

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 42, smiderle.missione@zg.kath.ch

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 370 59 21, gasserkehl@hotmail.com
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch, Daniel Muoth, daniel.muoth@pkzs.ch
Good Shepard's Pfarrei Gut-Hirt Zug, Parrer Urs Steiner, Karen Curjel
T 041 728 80 24, good.shepards@parrei-guthirt-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 47 (17.11. – 23.11.)	11. November
Nr. 48 (24.11. – 30.11.)	18. November
Nr. 49 (01.12. – 07.12.)	25. November

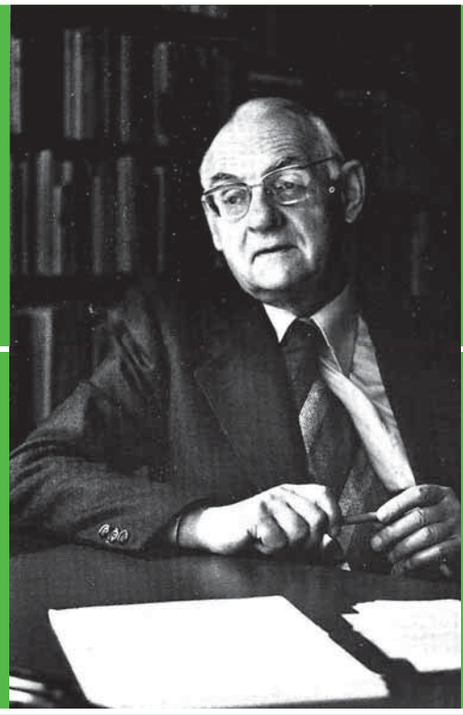
Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

«(...) HÄTTE EIN BIBLISCHER GRUNDBEGRIFF KEINERLEI ANALOGIE IM GEMEINEN GEISTRAUM UND ERWECKTE ER NICHTS VERTRAUTES IM MENSCHENHERZEN, SO MÜSSTE ER DAS ABSOLUT UNVERSTÄNDLICHE UND DAMIT GLEICHGÜLTIGE BLEIBEN.»

Hans Urs von Balthasar, Herrlichkeit. Eine theologische Ästhetik. Band 3/1. Im Raum der Metaphysik, Einsiedeln 1965, Seite15f.



DIE SCHÖNHEIT GOTTES

– DER UNVERGESSENE HANS URS VON BALTHASAR

Vor 25 Jahren starb der Schweizer Theologe Hans Urs von Balthasar. Mit seiner theologischen Ästhetik prägte er die gelebte Frömmigkeit ebenso wie die akademische Theologie, und zwar weit über römisch-katholische Kirchengrenzen hinaus.
Ein Viertel Jahrhundert nach seinem Tod trafen sich Forscherinnen und Ordensleute in Einsiedeln, um Hans Urs von Balthasars Erbe zu gedenken. Der aus Luzern stammende Theologe hatte eine Mystik entwickelt, die auch im 21. Jahrhundert noch trägt. Der theologische Aussenseiter Balthasar hatte sich zwar mit den Jesuiten überworfen und lehnte auch eine Professur ab, trotzdem wirkte er international als theologischer Denker, Übersetzer, Literat und Gemeinschaftsgründer.
Perspektiven 24.November 2013 Radio SRF 2 Kultur

Liturgie

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis.
(Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: 2 Makk 7,1-2.7a.9-14
Zweite Lesung: 2 Thess 2,16-3,5
Evangelium: Lk 20,27-38

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

AZA
6301 Zug